



Weihnachtsmarkt

am

Samstag, 29. November 2003

von 10.00 bis 18.00 Uhr

im Haus des Gastes und Feuerwehrsaal

in Bad Ditzenbach



Adventssingen



mit dem Gemischten Chor Auendorf
am Sonntag, 30.11.2003, 10.00 Uhr
in der Stephanuskirche in Auendorf



Amtliche Bekanntmachungen



Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 20. November 2003

- Das Bebauungsplanverfahren für das **Gewerbegebiet „Steinigen“** in Gosbach wird fortgesetzt. Der Gemeinderat stimmte nach intensiver Beratung dem von der Gemeindeverwaltung und dem Büro m-quadrat kommunikative Stadtentwicklung aus Zell u.A. vorgelegten **Bebauungsplanentwurf** mit einer Begründung und den dazugehörigen textlichen Festsetzungen sowie einem Grünordnungsplan zu. Die Planunterlagen werden nun für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Dabei werden auch die betroffenen Träger öffentlicher Belange (Fachbehörden) nochmals informiert und in das weitere Verfahren einbezogen. Mit diesem Bebauungsplan sollen die rechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des vor 2 bis 3 Jahren entstandenen Gewerbegebietes „Am alten Sportplatz“ in Gosbach geschaffen werden. Dieses Gebiet wurde inzwischen erschlossen und größtenteils überbaut. Der nach wie vor vorhandene Bedarf an Gewerbebauland in der Gemeinde und im Oberen Filstal sowie die günstige Lage an der Autobahn und der Bundesstraße sprechen dafür, dieses **Gewerbegebiet** zu entwickeln. Einzelhandelsbetriebe, Tankstellen und Vergnügungsstätten sowie Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke sollen in diesem Gebiet nicht zugelassen werden. Mit der Aufstellung dieses Bebauungsplans soll auch dem für das kommende Jahr erwartete **Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der A 8** zwischen Mühlhausen und Hohenstadt ausreichend Rechnung getragen werden. Die dort geplante 6-spurige **Filstalbrücke** wird in ca. 50 m Höhe dieses Gewerbegebiet überqueren. Unter der Brücke und in einem Abstandsstreifen von jeweils 40 m seitlich ist keine Bebauung möglich. Diese Bereiche können allerdings als Stellplatz, Lagerfläche oder für die Landwirtschaft genutzt werden. Bis zu welchem Zeitpunkt mit den **Erschließungsarbeiten** für dieses Gewerbegebiet begonnen werden kann, steht derzeit noch nicht fest. Dies hängt im Wesentlichen vom weiteren Fortgang der Planungen für den neuen Altbauaufstieg/Altbauaufstieg der Autobahn im diesem Bereich ab.
- In einem **Finanzzwischenbericht** wurde die aktuelle Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben für die Gemeinde im Haushaltsjahr 2003 beleuchtet. Im **Verwaltungshaushalt** zeichnet sich entgegen der Prognose im ersten Finanzzwischenbericht eine Verschlechterung ab. Die Einnahmen bei der Gewerbesteuer verringern sich voraussichtlich um 182.000,- € gegenüber dem Planansatz. Auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird um 32.000,- € niedriger ausfallen und die Schlüsselzuweisungen vom Land werden sich um 30.000,- € reduzieren. Aufgrund der niedrigeren Gewerbesteuererinnahmen verringert sich auch die Gewerbesteuerumlage, so dass voraussichtlich 54.000,- € weniger an das Land und den Bund abzuführen sind. Auf der Ausgabenseite ergeben sich ansonsten keine größeren Veränderungen. Zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts ist aus heutiger Sicht allerdings eine **Zuführung vom Vermögenshaushalt mit 380.000,- €** erforderlich. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans wurde mit einem Betrag von 270.000,- € gerechnet.

Im **Vermögenshaushalt** ergeben sich Mehrausgaben bei der Sanierung der Hiltenburgschule in Bad Ditzgenbach, Grunderwerb und Abbruchkosten für die Ortskernsanierung in Gosbach, aus der Abrechnung der Baumaßnahmen für den Filsuferweg zwischen Bad Ditzgenbach und Gosbach, bei der Umlage an den Abwasserverband Deggingen, bei der Einrichtung des Wertstoffhofs in Gosbach und der Erneuerung der Heizung im Gemeindehaus in Gosbach. Außerdem sind Kosten für die Anschaffung von Grundstücken angefallen und es muss die höhere Zuführung zum Verwaltungshaushalt finanziert werden. Auf der Einnahmenseite kann der Planansatz bei den Grundstückserlösen im Neubaugebiet „Klingenbrunnen“ in Bad Ditzgenbach nicht erreicht werden. Es wurden zwar im Laufe des Jahres noch verschiedene Bauplätze veräußert, es wird im Vergleich zum Planansatz aber eine Deckungslücke mit 434.000,- € verbleiben. Nach dem aktuellen Stand ergibt sich somit für das laufende Haushaltsjahr 2003 im Vermögenshaushalt ein **Fehlbetrag mit 695.000,- €**. Hinzu kommt der Fehlbetrag aus dem Jahr 2002 mit 284.330,- €. Diese Fehlbeträge sind bis Ende 2005 bzw. 2006 abzudecken und belasten insoweit schon heute die kommenden Haushaltsjahre.

- Die Hebesätze für die **Grundsteuer** und **Gewerbsteuer** werden nicht erhöht. Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich gegen eine entsprechende Empfehlung des Bürgermeisters aus, der zuvor eindringlich an die Gemeinderäte appelliert hatte, mit einer Erhöhung der Hebesätze bei der Grund- und Gewerbesteuer um jeweils 20 Prozentpunkte die für das kommende Jahr erwartete **Deckungslücke im Verwaltungshaushalt** von ca. 300.000,- € um ca. 68.000,- € zu reduzieren. Er wies auch darauf hin, dass das Landratsamt die Gemeinde bereits mehrfach aufgefordert hat, die Hebesätze zu erhöhen. In einem kreisweiten Vergleich liegt die Gemeinde Bad Ditzgenbach mit dem aktuellen Hebesatz bei der Grundsteuer von 300 % leicht unter dem Durchschnitt der 38 Städte und Gemeinden. Der Gewerbesteuerhebesatz mit 330 % ist dagegen vergleichsweise niedrig – der Durchschnittssatz im Kreis Göppingen beträgt derzeit 340 %. Im Vergleich zu den übrigen Gemeinden im Oberen Filstal hat Bad Ditzgenbach den günstigsten Gewerbesteuer-Hebesatz.
- Die **Wasserverbrauchsgebühr** wird ab 01.01.2004 von bisher 1,50 €/cbm auf **1,60 €/cbm** steigen. Damit sollen die in den vergangenen Jahren aufgelaufenen **Verlustvorräte** schrittweise abgebaut werden. Die hierzu notwendige Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- Die **Abwassergebühr** bleibt zunächst mit **2,33 €/cbm** unverändert. Im Bereich der Abwasserbeseitigung stehen mit der Beteiligung am neuen Verbandssammeler in der Mühlstraße in Deggingen, dem Bau eines Regenüberlaufbeckens in Gosbach und weiteren Kanalsanierungsmaßnahmen erhebliche Investitionen an, die sich zwangsläufig auf die Abwassergebühren auswirken werden.
- Bei der Behandlung verschiedener **Bauanträge** erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen der Gemeinde zu folgenden Vorhaben: Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage und zwei Stellplätzen auf dem Grundstück Neue Steige 10 in Gosbach, Errichtung eines Satteldachs auf das bestehende

Herausgeber: Die Gemeinde.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Utingen GmbH & Co. KG, 73066 Utingen, Zeppelinstr. 37, Tel. 07161/93020-0.

Verantwortlich für den amtl. Teil: Bürgermeister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt; für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



Flachdachgebäude im Umspannwerk auf dem Grundstück Drackensteiner Straße 131 in Gosbach, Neubau von zwei Doppelhäusern mit Garagen auf dem Grundstück Tälesbahnstraße 3 und 5 im Neubaugebiet Klingenbrunnen in Bad Ditzenbach und Aufstellung eines Hinweisschildes für die Kräuterhaus Sanct Bernhard GmbH vor der Einmündung B 466 / Obere Wiesen in Bad Ditzenbach.

7. In der jährlichen Verbandsversammlung des **Zweckverbandes Landeswasserversorgung**, einem großen Wasserversorgungsunternehmen, an dem auch die Gemeinde Bad Ditzenbach beteiligt ist, wurde der **Jahresabschluss 2002** gebilligt und der **Wirtschaftsplan 2004** beschlossen. Bei den von den einzelnen Verbandsmitgliedern zu bezahlenden Umlagen sind derzeit keine nennenswerten Änderungen zu erwarten; diese **Umlagen** sind seit Jahren stabil. Trotz des „Jahrhundertsummers“ mit seiner großen Trockenheit, gab es keine Versorgungsengpässe; der Zweckverband, der sein Wasservorkommen zum größten Teil aus dem Donauried bei Langenau bezieht, hat sich wiederum als sehr leistungsfähig erwiesen. Mit Spannung wird von den Verbandsmitgliedern die weitere Diskussion in der Europäischen Union verfolgt, ob auch bei der Wasserversorgung (wie bei der Strom- und Gasversorgung bereits geschehen) ein **Wettbewerb** eingeführt wird, in dem sich dann auch private Unternehmen in diesem bisher streng hoheitlich geregelten öffentlich-rechtlichen Versorgungsbereich betätigen könnten. Ob das für den Verbraucher vorteilhaft wäre, darüber streiten sich derzeit noch die Experten. Es bleibt deshalb abzuwarten, wie hierzu die politischen Entscheidungen gefasst werden.

In einem kurzen Bericht aus einer Sitzung des gemeinsamen Ausschusses von bürgerlicher Gemeinde und Kirchengemeinde für den **Kindergarten der Katholischen Kirchengemeinde in Gosbach** wies der Bürgermeister darauf hin, dass sich nun auch in Gosbach die Kinderzahlen eher rückläufig entwickeln und im Frühjahr 2004 darüber beraten und entschieden werden muss, ob der Kindergarten, der bisher noch drei Gruppen umfasst, ab dem Sommer 2004 nur noch als zweigruppige Einrichtung betrieben wird. In dem darauf folgenden Kindergartenjahr 2005/2006 werden es aus heutiger Sicht auf jeden Fall nur noch zwei Gruppen sein. Bei der Diskussion über die örtliche Bedarfsplanung hat sich ergeben, dass in Gosbach offensichtlich Interesse an der **Betreuung von Schulkindern im Kindergarten** besteht – vor allem in den Pfingst- und Herbstferien. Der genaue Bedarf soll noch konkret abgefragt werden. Dieses Angebot stünde dann natürlich auch für Schulkinder aus Bad Ditzenbach und Auendorf offen. Dagegen soll die in der Diskussion stehende mögliche **Einrichtung einer Ganztagesgruppe** und einer **Kleinkindbetreuung** für Kinder bis zu 3 Jahren eher zentral in Bad Ditzenbach stattfinden. Die in diesem Jahr aus finanziellen Gründen zurückgestellten **Renovierungsmaßnahmen** am Kindergartengebäude sollen im kommenden Jahr durchgeführt werden. In einem 1. Bauabschnitt wird für die Erneuerung der Dachrinnen und der Dachrandverblendung mit Kosten in Höhe von **27.000,- €** gerechnet, die zu $2/3 = 18.000,- €$ von der bürgerlichen Gemeinde zu tragen sind. Die bereits begonnene **Neugestaltung der Außenanlagen** am Kindergarten soll dagegen weiterhin mit möglichst viel Eigenleistungen und Spendengeldern fortgesetzt werden.

In einer kurzen Beratung befasste sich das Gremium auch mit den Ergebnissen einer **Verkehrsschau** von Vertretern des Landratsamtes, der Polizei, des Straßenbauamtes und der Straßenmeisterei am Freitag, 14. November 2003. Zur Verbesserung der **Fußgängersicherheit an der Göppinger Straße im Bereich des Gasthofs „Hirsch“ in Auendorf** soll

versucht werden, einen Gehweg herzustellen und dennoch weiterhin die dort vorhandenen Kfz-Stellplätze vor der Gaststätte zu erhalten. Dies müsste mit entsprechenden Markierungen möglich sein. Die näheren Einzelheiten wurden bereits vor Ort mit dem Inhaber des Gasthofs „Hirsch“ besprochen. Die Verkehrsschaukommission hatte zuvor deutlich gemacht, dass die Einrichtung eines weiteren Fußgängerüberwegs in diesem Bereich aus verkehrsrechtlichen und auch Sicherheitsgründen nicht in Frage kommen kann. Von den Verkehrsexperten wurde aber auch darauf hingewiesen, dass Kindergartenkinder im Straßenverkehr auf jeden Fall noch beaufsichtigt werden müssen. Kinder in diesem Alter können Gefährdungen aus dem Straßenverkehr heraus noch nicht ausreichend eigenverantwortlich abschätzen. Dennoch muss in diesem Bereich dringend eine Lösung gesucht werden, da durch die bisher dort abgestellten Fahrzeuge vor der Gaststätte die Eltern mit ihren Kindern größtenteils auf der Straße laufen müssen.

Das Problem mit dem zunehmenden **Verkehrslärm von der B 466 in Bad Ditzenbach** mit den schädlichen Auswirkungen auf die dort gelegene **Vinzenz Klinik** kann verkehrsrechtlich nicht beseitigt werden. Die Verkehrsschau-Kommission war sich darüber einig, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung unter 50 km/h auf der Bundesstraße nicht möglich ist und auch ein Hinweisschild „Bitte Rücksicht – Kurbetrieb“ keine Verbesserung mit sich bringen würde. Die Vinzenz Klinik wird deshalb nun untersuchen, ob mit einer **Lärmschutzwand** auf der vorhandenen Böschung mit Bepflanzung die Lärmbelastung mindern kann.



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Emma Härtner, Mühlwiesenstraße 12,
am 27. November zum 88. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Emma Moll, Helfensteinstraße 29,
am 30. November zum 93. Geburtstag

Frau Gertrud Hötzel, Am Oberberg 17,
am 30. November zum 73. Geburtstag

Frau Helene Wieland, Mineralbad 1,
am 1. Dezember zum 77. Geburtstag

Herrn Gustav Bleeck, Hauptstraße 70 A,
am 3. Dezember zum 90. Geburtstag

Halbseitige Sperrung der B 466 in Gosbach

Wegen der Reparatur eines Wasserrohrbruches muss die B 466 in Gosbach im Bereich zwischen den Gebäuden Bahnhofstraße 1 und 5 am Dienstag, den **02.12.2003** nach 8.00 Uhr halbseitig gesperrt werden.

Die Regelung des Verkehrs entlang der Baustelle erfolgt durch eine Signalanlage.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Kenntnisnahme und Beachtung!



Auszeichnungen für Auendorf und Gosbach

In der Schlussveranstaltung für den Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“ im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg am vergangenen Samstag, 22. November 2003 wurden die Preisträger ausgezeichnet.

Der Minister für Ernährung und Ländlichen Raum, Willi Stächele, MdL, überreichte Bürgermeister Gerhard Ueding für den Teilort Auendorf eine Bronzemedaille und für den Teilort Gosbach eine Silbermedaille.

Am Landeswettbewerb haben insgesamt 186 Dörfer teilgenommen, die teilweise in mehreren Bewertungsdurchgängen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene hinsichtlich ihrer Infrastruktur, der Bau- und Grüngestaltung, dem sozialen und kulturellen Leben und ihres Landschaftsbildes beurteilt wurden.

Schließlich wurden 4 Goldmedaillen vergeben – an Gaggenau-Michelbach (Landkreis Rastatt), an Neunkirchen-Neckarkatzenbach (Neckar-Odenwald-Kreis), an Rosenfeld-Leidringen (Zollernalbkreis) und Schopfheim-Gersbach (Landkreis Lörrach).

Gosbach gehört zu 6 Orten, die eine Silbermedaille erhielten und Auendorf wurde gemeinsam mit 15 weiteren Orten mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet.

Bürgermeister Gerhard Ueding zeigte sich darüber sehr erfreut: „Beide Ortsteile haben es verdient, auf diese Weise gewürdigt zu werden. Sie bieten ihren Bewohnern eine hohe Lebensqualität und zeichnen sich durch ein reges und vielseitiges Vereinsleben sowie ein großes ehrenamtliches Engagement aus. Die Bürgerinnen und Bürger in Auendorf und Gosbach haben mit ihren Leistungen einen sehr großen Anteil an der schon über viele Jahre zu beobachtenden guten Weiterentwicklung ihrer Dörfer.“

Minister Stächele war sehr beeindruckt, dass die Gemeinde Bad Ditzgenbach bei der Preisverleihung als einzige Gemeinde mit zwei Teilorten vertreten war und versprach, bei passender Gelegenheit in nächster Zeit auch einmal nach Bad Ditzgenbach zu kommen, um die Gemeinde mit ihren drei Ortsteilen näher kennen zu lernen.

Satzung zur Änderung der

Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung - WVS)

vom 20.11.2003

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 20.11.2003 folgende Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 26.11.1998 beschlossen:

§ 1

Satzungsänderung

§ 42 erhält folgende neue Fassung:

§ 42

Verbrauchsgebühren

- (1) Die Verbrauchsgebühr wird nach der gemessenen Wassermenge (§ 43) berechnet. Die Verbrauchsgebühr beträgt pro Kubikmeter 1,60 EUR.
- (2) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, beträgt die Verbrauchsgebühr pro Kubikmeter 1,60 EUR.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2004 in Kraft.

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung



wird nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt
Bad Ditzenbach, 21.11.2003

gez.: Ueding
Bürgermeister

4. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die Frist zur Anmeldung von Rechten ist nach § 48 Abs. 2 Satz 2 BauGB mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Umlegungsplans abgelaufen.

5. Zubehör, bauliche Anlagen, Anpflanzungen und sonstige Einrichtungen

Soweit im Umlegungsplan nichts anderes geregelt ist, gehen das Zubehör auf den Einwurfsgrundstücken (z.B. Zäune, Antennen, Versorgungsleitungen), bauliche Anlagen (z.B. Schuppen, Außenanlagen), Anpflanzungen (z.B. Bäume, Hecken), oder sonstige Einrichtungen, die den Verkehrswert des Grundstücks nicht wesentlich erhöhen, unentgeltlich mit der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans vom Eigentum des Alteigentümers in das Eigentum des neuen Eigentümers über.

Umlegungsausschuss

Vorsitzender:

(gez.) Ueding
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes für das Gewerbegebiet "Steinigen" in Gosbach

Der Gemeinderat hat am 20. November 2003 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes für das

Gewerbegebiet "Steinigen" in Gosbach

und den Entwurf der zusammen mit ihm aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der Planbereich wird begrenzt

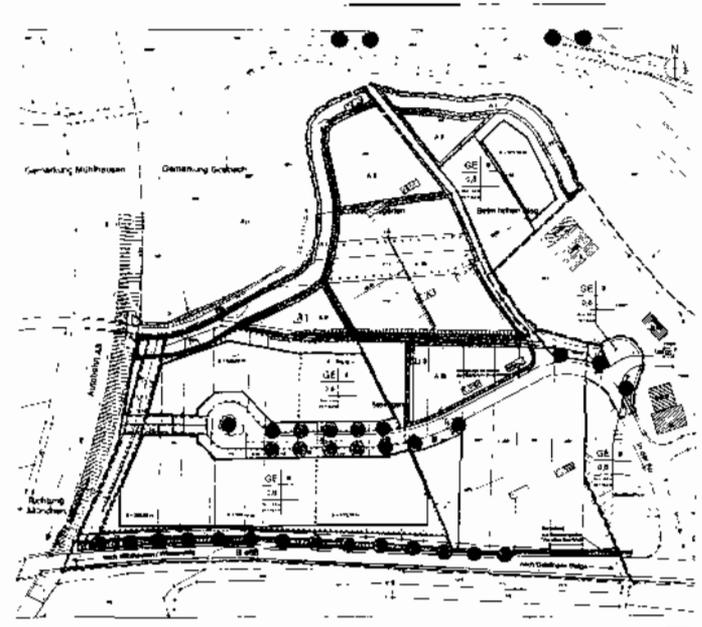
im Norden: durch die Fils

im Osten: durch die Flurstücke-Nr. 1100/8, 1100/7, 1100/5, 1100/10 und 1100/11

im Süden: durch die Bundesstraße B 466 und

im Westen: durch die Autobahn A 8

Im Einzelnen gilt der Lageplan vom 5. November 2003. Der Planbereich ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt:



Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Begründung und Grünordnungsplan vom 05.12.2003 bis einschließlich 09.01.2004 (Auslegungsfrist) bei der Gemeindeverwaltung im Rathaus in Bad Ditzenbach von Montag bis Freitag, vormittags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, montagnachmittags von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr und mittwochnachmittags von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr öffentlich ausgelegt.



Einladung

zu einer Sitzung des Arbeitskreises "Lokale Agenda 21" am Dienstag, den 2. Dezember 2003, um 19.30 Uhr, in der Pizzeria La Rustica in Bad Ditzenbach

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Vorbereitung eines "Neubürger-Empfangs"
- 3.) Jugendarbeit
Auswertung der Fragebogen-Aktion

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Auf Ihr Kommen freut sich

Anja Rosenberger

Bekanntmachung

Amtliches Bodenordnungsverfahren

"Südliche Ortsmitte Gosbach" der Gemeinde Bad Ditzenbach, Gemarkung Gosbach

1. Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplans

Der Umlegungsausschuss der Gemeinde Bad Ditzenbach hat in seiner Sitzung am 20.11.2003 die Aufstellung des Umlegungsplans gemäß §§ 66 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der gegenwärtigen Fassung für die Flurstücke der Gemarkung Gosbach Nr. 262, 261/1, 264, 264/1, 264/2, 264/3, 265/1, 269/2, 269/3 beschlossen.

Der Umlegung liegt der seit dem 06.11.2003 rechtsverbindliche Bebauungsplan "Südliche Ortsmitte" zugrunde. Der Umlegungsplan besteht aus der Umlegungskarte und den Umlegungsverzeichnissen für die Ordnungsnummern 1, 2/1, 2/2, 2/3, 4 und 6.

2. Einsichtnahme in den Umlegungsplan

Bis zur Berichtigung des Grundbuchs kann jeder den Umlegungsplan einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt und zwar bei der Gemeindeverwaltung Bad Ditzenbach während der üblichen Sprechzeiten

Montag bis Freitag, vormittags von 9.00 bis 12.00 Uhr
Montag, nachmittags von 13.00 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, nachmittags von 13.30 bis 18.00 Uhr

3. Auszugsweise Zustellung des Umlegungsplans

Den Beteiligten nach § 48 BauGB des amtlichen Bodenordnungsverfahrens wird ein ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Umlegungsplan mit Rechtsbehelfsbelehrung zugestellt.



Während der Auslegungsfrist können Anregungen vorgebracht werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Bad Ditzgenbach, den 21.11.2003

(gez.) Ueding
Bürgermeister

Neuaufgabe des Ortsplans für die Gemeinde Bad Ditzgenbach

Der seitherige Ortsplan für Bad Ditzgenbach, Auendorf und Gosbach ist nicht mehr aktuell und soll in Zusammenarbeit mit der Fa. Revilak aus Eching neu aufgelegt werden. Die Fa. Revilak ist ein Spezialverlag für kommunale Kartografien und wurde bereits mit den seitherigen Auflagen des Ortsplans beauftragt.

Außer der kartografischen Übersicht bietet der Ortsplan auch eine Werbefläche für das Gewerbe.

Wir bitten deshalb alle Gewerbetreibenden, sich mit einer Werbeanzeige ihres Unternehmens an der Erstellung des neuen Ortsplans zu beteiligen.

Ein Mitarbeiter des Verlages wird Sie gerne bei der Gestaltung und den Kosten Ihrer Anzeige beraten.

Die Gemeindeverwaltung

Wir suchen Paten für die Hiltenburg in Bad Ditzgenbach!



Der Arbeitskreis Lokale Agenda 21 hat sich mit der hoch über Bad Ditzgenbach gelegenen Burgruine Hiltenburg beschäftigt. Sie ist heute noch ein beliebter Freizeitspot mit Liegewiese, Grillplatz und einer herrlichen Aussicht auf Bad Ditzgenbach und die umliegenden Gemeinden.

Leider nagt an der Ruine der Zahn der Zeit. Um dieses Kulturdenkmal als Wahrzeichen von Bad Ditzgenbach auch für die Zukunft erhalten zu können, möchte der Arbeitskreis interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine "Steinpatenschaft" anbieten.

Mit jeder Spende - auch einer kleinen - helfen Sie, die Burgruine zu sanieren und zu erhalten. Ab einer Spende von 5,00 Euro wird für Sie eine persönliche Patenschafts-Urkunde ausgestellt.

Am Bad Ditzgenbacher Weihnachtsmarkt am 29. November 2003 wird der Arbeitskreis Lokale Agenda 21 mit einem Stand vertreten sein, an dem Sie eine "Steinpatenschaft" erwerben können.

Wir würden uns freuen, Sie auf dem Weihnachtsmarkt begrüßen zu dürfen.

Weihnachtsbeihilfe 2003 für Empfänger von Sozialhilfe- oder Kriegsopferfürsorgeleistungen

I. Hinsichtlich der Gewährung von Weihnachtsbeihilfe für das Jahr 2003 wird wie folgt verfahren:

- Personen, denen im Antragsjahr laufende Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeleistungen gewährt werden, erhalten die Weihnachtsbeihilfe bei vorliegender Hilfsbedürftigkeit vom Kreissozialamt unmittelbar auf ihr Konto überwiesen.

- Für Personen, die im Antragsjahr keine Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeleistungen erhalten, können Weihnachtsbeihilfeanträge bis spätestens 31.12.2003, ggf. unter Mitwirkung der Gemeinden, eingereicht und dem Kreissozialamt zur unmittelbaren Bearbeitung und Entscheidung übersandt werden. Der Beihilfeanspruch wird dem Hilfeempfänger auf das von ihm anzugebende Konto überwiesen. Fehlende Anträge können ggf. beim Kreissozialamt angefordert werden.

II. Entsprechend einer Empfehlung des Landkreistages Baden-Württemberg beläuft sich die Weihnachtsbeihilfe 2003 für den Haushaltsvorstand und Alleinstehenden auf einen Betrag in Höhe von 62,- €.

Familienangehörige und Heimbewohner erhalten eine Weihnachtsbeihilfe in Höhe von 31,- € bewilligt.

III. Für Flüchtlinge, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, wird keine Weihnachtsbeihilfe gewährt.

gez. Dangelmayr

Zweckverband Wasserversorgung Ostalb Sitz in Gerstetten

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung, zu der hiermit herzlich eingeladen wird, findet am

**Mittwoch, den 3. Dezember 2003, um 15.00 Uhr
im Haus des Gastes in Bad Ditzgenbach**

statt.

Tagesordnung:

1. Kurzbericht der Verbandsverwaltung
2. Änderung der Verbandsatzung
3. Änderung Wasserabgabeordnung
4. Neuwahl des Verwaltungsrats
5. Allgemeine Finanzprüfung 1997 - 2000 und Prüfung der Bauausgaben 1998 - 2001 durch die Gemeindeprüfstelle - Prüfungsabschluss
6. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2002 und der Aufwandsumlage
7. Lagebericht 2002 - Feststellung
8. Wirtschaftsplan 2004 - Feststellung
9. Finanzplanung 2003 bis 2007 - Feststellung
10. Bekanntgaben und Verschiedenes

TÜV-Schlepperaktion



Wie in den vergangenen Jahren üblich, wird auch in diesem Jahr durch das TÜV-Service Center Geislingen die technische Überprüfung (Hauptuntersuchung) der landwirtschaftlichen Zugmaschinen gemäß § 29 StVZO in unserem Ort durchgeführt.

Im Rahmen dieser Sonderaktion können auch einachsige Anhänger ohne Bremse vorgeführt werden.

Betroffen sind Fahrzeuge, an denen eine gelbfarbige bzw. eine braunfarbige (Anfangsmonate 2004) Prüfplakette angebracht ist.

**Termin: Samstag, 06.12.2003, 8.00 Uhr bis 10.30 Uhr
Prüfplatz: Auendorf, Gasthaus Hirsch**

Gebühren für die Hauptuntersuchung (inkl. MwSt):

Zugmaschine: **30,90 Euro**
Einachsanhänger ohne Bremse: **20,50 Euro**

Wichtig:

- ein gereinigtes KFZ erlaubt eine schnellere Überprüfung
- eine evtl. fällige Instandsetzung vorher durchführen
- unbedingt KFZ-Schein mitbringen.



Probleme im Streuobstbau

Der seit Jahren verstärkt zu beobachtende schlechte Gesundheitszustand unserer Obstbäume auf Streuobstwiesen und die zunehmenden Absterbeerscheinungen sind besorgniserregend und gefährden und verändern langfristig das Landschaftsbild am Albtrauf. Die Vermutung, dass hierbei auch in starkem Maße eine schlechte Nährstoffversorgung am Absterben der Bäume beteiligt ist, konnte durch eine Bodenuntersuchungsaktion auf Streuobstwiesen nachgewiesen werden. Auf den untersuchten Flächen waren die von der Universität Hohenheim festgestellten Nährstoffwerte zum Teil an der Nachweisgrenze. Deshalb überrascht es nicht, dass die Obstbäume seit vielen Jahren am Existenzminimum leben und durch mangelnde Vitalität zu Absterbeerscheinungen führen.

Die untersuchten Bodenproben geben einen Querschnitt vom Landkreis und das Ergebnis ist deshalb schon repräsentativ. Die vorgenannten Aussagen treffen sicher nicht für jede Streuobstwiese im Landkreis Göppingen zu, hier gibt es auch positive Beispiele, sie dürften aber auf ein Großteil unserer Streuobstwiesen übertragbar sein. Im Übrigen wird jeder Obstwiesenbesitzer selbst wissen, ob und wann die letzte Düngung durchgeführt wurde oder nicht.

Die Beratungsstelle für Grünordnung und Obstbau empfiehlt seit mehreren Jahren eine Düngung von Streuobstwiesen. Dies sollte aber parallel zu einer Bodenuntersuchung ablaufen, damit genaue Ergebnisse vorliegen und eine fachlich sinnvolle Düngung vorgenommen wird. Die 8 bis 10 Euro Kosten, die eine Bodenuntersuchung kostet, sind zur Gesundheit unserer Obstbäume gut angelegt.

Die über viele Jahre abgemagerten Obstbäume werden auch bei einer Düngung nicht über Nacht wieder gesund! Bis der Dünger im Wurzelhorizont der Obstbäume in größeren Mengen gelangt, vergehen wahrscheinlich mehrere Jahre. Erst dann kann die Baumwurzel davon profitieren und eine ausreichende Nährstoffmenge zum Wachsen und Gedeihen aufnehmen. Je eher aber reagiert wird, umso eher sind auch positive Ergebnisse durch die Düngung zu erwarten.

Die nun vorliegenden Ergebnisse dürften auf die meisten württembergischen Landkreise mit umfangreichen Streuobstbeständen übertragbar sein. Sie sind kein Göppinger Phänomen! Bei Rückfragen zur Düngung von Streuobstwiesen steht Ihnen die

**Beratungsstelle für
Grünordnung und Obstbau
beim Landratsamt Göppingen,
Tel. (0 71 61) 2 02-4 13**

mit Rat zur Verfügung.

Hiltensburgschule Bad Ditzenbach

Weihnachtsmarkt

Wie bereits angekündigt, laden wir alle Besucher des Ditzenbacher Weihnachtsmarktes ein, an unserem Stand vorbeizuschauen und die herrlichen Guatslemischungen, die selbst gemachten Säfte und Marmeladen, Basteleien, Postkarten und vieles mehr bei uns einzukaufen.

Roratemesse

Am Dienstag, dem 2. Dezember, findet morgens um 7.00 Uhr in der Laurentiuskirche eine Roratemesse statt. Dazu sind alle Schüler und Schülerinnen und ihre Eltern herzlich eingeladen. Im Anschluss an diesen schönen Gottesdienst gibt es ein Frühstück im kath. Gemeindehaus. Für dieses Frühstück muss man sich bei den Klassenlehrerinnen bis Montag anmelden. Wer von den Eltern kommt, möge dies über die Kinder ebenfalls wissen lassen.

U. Herrmann

Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach



Letzte Woche durften unsere Erstklässler im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts einen Besuch bei der Schäfererei Herb in Hausen machen.

Frau Herb zeigte uns den riesigen Stall, in dem 1000 Schafe Platz finden und erklärte uns sehr anschaulich, wie die Tiere leben, wie sie geschützt werden und was man mit ihrer Wolle machen kann.

Wegen des milden Wetters sind viele Schafe zurzeit noch auf der Weide. Wir wurden dafür aber durch Ziegen, Esel, Schäferhunde, Pferde und viele andere Tiere mehr als entschädigt.

Zum Schluss schenkte uns Frau Herb noch eine Tasche voll Rohwolle, die wir in der Schule weiterverarbeiteten.

Ob es uns gelingt, daraus einen Faden zu spinnen?

Gemeindebücherei Deggingen



Die Gemeindebücherei ist in den Weihnachtsferien von Mittwoch, den 10.12.2003 bis Dienstag, den 06.01.2004 geschlossen!

Letzter Ausleihtag vor den Ferien ist Montag, 08.12.2003.

Erster Ausleihtag nach den Ferien: Mittwoch, 07.01.2004.

Wir wünschen unseren Lesern ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Ihre Gemeindebücherei

Neuerscheinungen

Kinderbücher 6 - 9 Jahre

Beer: **Leonardos großer Traum**

Madonna: **Die englischen Rosen**

Fietzek: **Das vergessliche Gespenst** (Lesefant)

Kinderbücher 10 - 12 Jahre

Till: **Verdammter Dienstag**

Neue Krimis und Thriller-Romane

Holt: **Das letzte Mal** - Der Mord an einem Restaurantbesitzer und Starkoch gibt der Osloer Polizei mehr als ein Rätsel auf. Erst als Kommissarin Hanne Wilhelsen eingreift, nimmt die Lösung des Falles Formen an.

Hart: **Die Frau im Moor** - Der Fund eines jahrhundertealten mumifizierten Frauenkopfes löst Unruhe in dem kleinen irischen Dorf am Rande des Torfmoors aus. Ohne es zu ahnen, rühren ein Archäologe und eine Pathologin auf der Suche nach der Todesursache an Geheimnissen der Gegenwart.

Higgins Clark: **Und morgen in das kühle Grab** - Das spurlose Verschwinden von Nicholas Spencer sorgt für großes Aufsehen. Spencer war an der Entwicklung eines Impfstoffs gegen Krebs beteiligt.

Bissell: **Lockruf des Todes** - Auf einer Bergwanderung müssen sich die Staatsanwältin Mary Crow und ihre beiden Freundinnen Alex und Joan gegen die Angriffe zweier unberechenbarer Männer zur Wehr setzen.

George: **Im Anfang war der Mord** - Sammlung raffinierter Kriminalromanen von Meisterinnen des Genres, u.a. D.L. Sayers, R. Rendell, M. Walters

Sachbücher

Aaron: **Marc Chagall**

Freizeit - Erlebnisparke in Deutschland - (Über 350 aktuell ausgewählte Ziele für die ganze Familie) überarbeitete Neuauflage 2003

Bruckmann Basic: **Wandern**



Rad-Touren-Atlas Deutschland - Die 300 schönsten Touren zwischen Alpen und Ostsee
 Dr. Rolf Spangenberg: **Katzen-Krankheiten** erkennen und behandeln

Der neue Harry Potter ist da!

Die Harry-Potter-Fans haben schon darauf gewartet und nun ist die Fortsetzung der Erfolgsserie da, die wiederum die Leser in eine fantastische Welt entführen wird.

Joanne K. Rowling: **Harry Potter und der Orden des Phönix**

Ärztlicher Sonntagsdienst:

Samstag, 29.11. - Sonntag, 30.11.2003

Dr. Windstoßer, Telefon: (0 73 34) 92 31 80

Sonntag, 30.11. - Montag, 01.12.2003

Dr. Winker, Telefon (0 73 34) 58 57

Wochenende:

Samstag, 8.00 Uhr bis Sonntag, 8.00 Uhr und
 Sonntag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr

Feiertag während der Woche:

8.00 Uhr bis nächster Tag, 8.00 Uhr!

Sprechstunden: 11.00 Uhr und 17.00 Uhr in der jeweiligen Praxis

Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer (07 11) 7 87 77 66 erfragen.

Notfalldienst der Apotheken

Freitag, 28.11.2003

Cosmas-Apotheke, Kuchen, Bahnhofstr. 30

Samstag, 29.11.2003

Schwaben-Apotheke, Kuchen, Seetalbachstr. 21

Sonntag, 30.11.2003

Sonne-Center-Apotheke, Geislingen, Hauptstr. 43

Montag, 01.12.2003

Obere Apotheke, Geislingen, Hauptstr. 19

Dienstag, 02.12.2003

Untere Apotheke, Geislingen, Karlstr. 6

Mittwoch, 03.12.2003

Wölk-Apotheke, Geislingen, Stuttgarter Str. 100

Donnerstag, 04.12.2003

Seebach-Apotheke, Geislingen, Hohenstaufenstr. 18

Wochen-, Sonn- und Feiertage von 8.00 Uhr bis nächsten Morgen 8.00 Uhr

Samstags von 12.30 Uhr bis sonntagmorgens 8.00 Uhr

Es können sich kurzfristige Änderungen im Notfalldienstplan ergeben - bitte beachten Sie die tägliche Veröffentlichung in der Geislinger Zeitung!

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: (0 73 34) 89 89

Ditzinger Straße 15, 73326 Deggingen

Pflegedienstleitung: Herr Kausch

Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger regelmäßig abhört.

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und
 Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.



Leistungsangebote für unsere Patienten:

- * **Häusliche Kranken- und Altenpflege:**
Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dienstes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.
- * **Medizinische Fußpflege und Fußreflexzonenmassage**
- * **Hauswirtschaftliche Versorgung:**
Eine Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbindung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im Rahmen der Krankenhausersatzpflege.
- * **Essen auf Rädern:**
 - Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker, und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen Tiefkühlmenüs an.
 - Sie haben Menüwahl
 - Sie können die Abnahmedauer frei wählen
 - Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen zu Essen auf Rädern erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin, **Frau Siedl**, unter der Telefonnummer (0 73 35) 55 92 oder Ihre Sozialstation **Oberes Filstal**, Tel. (0 73 34) 89 89.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Diensten anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen diesen auf Anforderung zu.
 Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege, zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Anerkannte Zivildienststelle

- Haben Sie Interesse?

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an PDL Herrn Kausch.

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für misshandelte Frauen und deren Kinder;
 Aufnahme und Beratung, Tel. (0 71 61) 7 27 69, Postfach 4 26

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag - Donnerstag von 8.15 bis 16.00 Uhr
 Freitag von 8.15 bis 12.30 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst und Krankentransport

(rund um die Uhr)

Telefon 1 92 22 (ohne Vorwahl)

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon (0 71 61) 50 05 06

Störungsnummer des Alb-Elektrizitätswerks Geislingen/Steige eG

Das Albwerk hat eine neue Störungsnummer. Diese lautet:

(0 73 31) 2 09 - 2 50



Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei St. Laurentius
Pfr. Jakob Zuparic
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzgenbach
Tel.: (0 73 34) 42 54
Gemeindereferent:
Josef Priel
Tel.: (0 73 33) 48 23
E-Mail: St.LaurentiusBadDitzgenbach@t-online.de

Pfarrei St. Magnus
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. (0 73 35) 57 43

Pfarrbüro:
Mo.: 8.30 - 11.30 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Di. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Pfarrbüro:
Mo.: 8.30 - 11.00 Uhr

Gemeindehaus
Frau Pulvermüller,
Tel.: (0 73 34) 85 26

Josefskapelle
Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr
Josefsheim
Frau Hochrein,
Tel.: (0 73 35) 71 89

Kindergarten
Tel.: (0 73 35) 65 52

Erster Adventssonntag C

30. November 2003

14316

**Erster Advents-
sonntag**
Lesejahr C

14316



» Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen sollen; denn die Macht des Himmels wird mit ihnen teil werden. Dann wird die Herrlichkeit und die Macht der großen Macht und Herrlichkeit seines Wölks kommen sehen. «

L I: Jer 33,14-16 L II: 1 Thess 3,12-4,2

St. Laurentius - Bad Ditzgenbach mit Auendorf

Samstag, 29. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags

Kollekte: Silberner Sonntag für die Anschaffung eines neuen Kreuzweges

Dienstag, 2. Dezember

7.00 Uhr Rorate-Gottesdienst für Erwachsene und Schulkinder, anschließend gemeinsames Frühstück im katholischen Gemeindehaus

Mittwoch, 3. Dezember

19.30 Uhr Ökumenische Bibellesung in Ave Maria

"Adventsworte des Propheten Jesaja"

Donnerstag, 4. Dezember

11.00 Uhr Gottesdienst im Altenheim Maisch

Freitag, 5. Dezember - Herz-Jesu-Freitag

ab 11.30 Uhr Krankenkommunion

17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Fest der diamantenen Hochzeit des Ehepaares Hermann und Else Schweizer

Samstag, 6. Dezember

18.00 Uhr Adventskonzert der Musikkapelle Bad Ditzgenbach in der St.-Laurentius-Kirche

Sonntag, 7. Dezember

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit:

1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder nach Vereinbarung

MINISTRANTEN:

Samstag, 29. November

18.00 Uhr Carolin T., Florian T., Robin, Markus R.

LEKTORIN: Frau Dr. Beier

KOMMUNIONHELPERIN: Sr. Fidelis

Mit einer kleinen Spende möchten auch wir etwas zur Kirchenrenovation beitragen!

Mit diesen Zeilen war der Geldbetrag in Höhe von 200,-- € versehen, der vor wenigen Tagen von einem unbekanntem Spender bei uns eingegangen ist. Wir danken ganz herzlich für diese großzügige Gabe! Somit beläuft sich der neue Spendenstand auf 4.961,00 €.

Bitte zeigen auch Sie Ihre Verbundenheit mit Ihrer Kirchengemeinde und unterstützen Sie unser Anliegen! (Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung.)

Kto.-Nr. 23 74 005 VoBa Deggingen, BLZ 610 912 00
Kto.-Nr. 8 525 587 KSK Göppingen, BLZ 610 500 00

Fest der diamantenen Hochzeit

Am 3. Dezember 2003 feiert das Ehepaar Hermann und Else Schweizer, geb. Kölle, Lindenstraße 28, das Fest der diamantenen Hochzeit. Die Eucharistiefeier zu diesem Ehrentag findet am Freitag, dem 5. Dezember, um 17.00 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche statt. Wir gratulieren dem Jubelpaar herzlich und wünschen Gesundheit, Glück und Gottes Segen!

St. Magnus - Gosbach

Sonntag, 30. November

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Kollekte: Silberner Sonntag für die Instandhaltung verschiedener liturgischer Geräte

Dienstag, 2. Dezember

9.30 Uhr Treffen der Mutter-Kind-Gruppe im Josefsheim

Mittwoch, 3. Dezember

7.00 Uhr Rorate-Gottesdienst mit Erwachsenen und Schulkindern, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrhaus
19.30 Uhr Ökumenische Bibellesung in Ave Maria
"Adventsworte des Propheten Jesaja"

Freitag, 5. Dezember

ab 10.00 Uhr Krankenkommunion

Samstag, 6. Dezember

ab 18.00 Uhr Ehemalige Erstkommunionkinder der Jahre 2002 und 2003 treffen sich zum Übernachten im Pfarrhaus

Sonntag, 7. Dezember

10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Kolpinggedenktag - mitgestaltet von der Gitarrengruppe Gosbach und den ehemaligen Kommunionkindern

(† Anneliese Großmann, Georg und Maria Großmann; † Rosa Kalik; † Rosa Baumann mit Familie; † Emilie und Josef Stica, Elsa Urms, Anna Daubenschütz)

Beichtgelegenheit:

1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder nach Vereinbarung

MINISTRANTEN:

Sonntag, 30. November

9.00 Uhr Kathrin, Jan, Anna-Lisa, Carmen, Sina, Patrick

LEKTORIN:

Sonntag, 30. November

9.00 Uhr Gabi Großmann

KOMMUNIONHELPER/-IN: W. Folgner

"Juan kommt!"

Am 28. Juni unternahm der Kirchengemeinderat auf Vorschlag von Pfarrer Zuparic eine Besichtigungsfahrt nach Balingen. Die dortige Heilig-Geist-Kirche wurde 1999 renoviert und bietet eine eindrucksvolle Alternative zu vielen anderen, bekannten Kirchen. Der zuständige Pfarrer, Franz Nagler, erklärte dem Kirchengemeinderat die Konzeption der Kirche. Der Altar ist in die Mitte vorgerückt, die Bänke und Stühle umkreisen den Altar. Damit wird neu ernst genommen, was das zweite Vatikanische Konzil mit dem Satz wollte: "Die volle und tätige Teilnahme des ganzen Volkes ist bei ... der heiligen Liturgie aufs Stärkste zu beachten."

Die Kirchengemeinde Balingen unterhält enge, partnerschaftliche Kontakte zu der Kirchengemeinde Santiago del Estero in Argentinien. Von dort stammt auch der Künstler, der als Dank für diese Unterstützung weitere Sehenswürdigkeiten in der Heilig-Geist-Kirche gefertigt hat: Mutter Teresa, Mahatma Gandhi, Erzbischof Oscar Romero und Franz von Assisi wurden als Holzstatuen von Juan Bejarano hergestellt. Zwischenzeitlich ist der Künstler wieder in sein Heimatland Argentinien zurückgekehrt.

Der Kirchengemeinderat von St. Magnus hat nun beschlossen, Herrn Juan Bejarano im Zuge eines Kulturaustausches von Pfarrei zu Pfarrei nach Gosbach einzuladen. Er wird ab Anfang Februar im derzeit leer stehenden Pfarrhaus wohnen. Als Dank für diese Einladung wird er während seines Aufenthaltes Krippe-Figuren für unsere Kirche fertigen.

Wir bitten Sie nun herzlich um Ihre Spende für die neuen Krippe-Figuren!

Spenden können Sie auf das Konto des Kath. Pfarramtes St. Magnus, Kto.-Nr. 8018740, BLZ 610 500 00.

Erstmalige Erstkommunionkinder der Jahre 2002 und 2003 übernachten im Pfarrhaus

Wir treffen uns dazu am Samstag, dem 6. Dezember, um 18.00 Uhr im Pfarrhaus. Zum Übernachten braucht ihr Luftmatratze, Schlafsäcke, Decken, Kissen und Waschzeug. Wer möchte, kann gerne Spiele oder Bücher mitbringen.

Unser gemütliches Pfarrhaus wartet auf viele Gäste!

Anmelden könnt ihr euch noch bis spätestens Freitag, 28. November 2003, im Pfarrbüro Gosbach bzw. telefonisch im Pfarrbüro Bad Ditzenbach. Lasst euch überraschen - wir haben einiges für euch vorbereitet!

Gitarrengruppe Gosbach

Wir treffen uns heute zur Probe um 20.00 Uhr im Pfarrhaus Gosbach.

Bitte merkt euch folgende **Termine** vor:

07.12.2003	Mitgestaltung des Gottesdienstes in der Sankt-Magnuskirche in Gosbach
08.02.2004	Vorstellung der Kommunionkinder in Sankt Maria Geislingen
28.02.2004	Hochzeit von Gunter auf der Insel Mainau/Bodensee

St. Michael - Drackenstein

Sonntag, 30. November

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Kollekte: Silberner Sonntag für die Ausreinigung der Orgel

Mittwoch, 3. Dezember

20.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im Pfarrhaus in Unterdrackenstein

Samstag, 6. Dezember

18.00 Uhr Eucharistiefeier in der Marienkapelle

Beichtgelegenheit:

1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder nach Vereinbarung

LEKTORIN:

Sonntag, 30. November

10.30 Uhr Stephanie Presthofer

Für alle drei Pfarreien

Familien-Nachmittag der Erstkommunionkinder 2004

Am vergangenen Sonntag trafen sich die Erstkommunionkinder mit ihren Familien im Gosbacher Pfarrhaus. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Zuparic in der Kirche und einleitenden Worten von Bruder Jürgen und Josef Priel begab man sich ins Pfarrhaus. Dort warteten in den verschiedenen Räumen viele Angebote für Eltern und Kinder.

Im Raum 1 wurde von Bruder Jürgen für die Eltern die Möglichkeit zur Bibelarbeit angeboten, im Raum 2 konnten Eltern und Kinder ein Familienbild mit "Szenen aus dem Leben Jesu" malen und im Raum 3 verzierten sie ihre Familienkerze mit christlichen Symbolen oder Motiven aus dem Leben Jesu. Im Raum 4 bauten die Kinder mit verschiedenstem Legematerial "eine

Stadt zu Zeiten Jesu" mit Häusern, Menschen, Tieren, Straßen, Bergen, Flüssen und Pflanzen. Zeitgleich wurde für die Eltern eine Dia-Meditation von Herrn Priel angeboten.

Im gemütlichen Bet- und Meditationsraum im Dachgeschoss gab es Musik zum Entspannen, Kinderbibeln zum Lesen und Betrachten, wohlriechende Düfte, Körbchen mit Bibeltexten zum Mitnehmen und Bilder zum Ausmalen. Alle Angebote wurden reichlich genutzt und zwischendurch konnte man sich mit Kaffee, Tee und leckeren Kuchen sowie belegten Broten stärken.

Mit den entzündeten Familienkerzen und einem gemeinsamen Lied klang der Nachmittag harmonisch aus.

Wir danken allen, die den Nachmittag vorbereitet und mitgestaltet haben, allen Familien, die gekommen sind und allen Frauen, die Kuchen und belegte Brote gespendet haben, sehr herzlich!

Krankenkommunion auf Weihnachten

Sollten Sie für sich oder einen Ihrer Angehörigen die Krankenkommunion auf Weihnachten wünschen, melden Sie dies bitte im Pfarrbüro Bad Ditzenbach, Telefon (07334) 4254.

Senioren-gemeinschaft Gosbach/Laurentiustreff Bad Ditzenbach

Am Dienstag, dem 9. Dezember, beginnt um 14.00 Uhr die Eucharistiefeier zum Laurentiustreff in der Pfarrkirche. Anschließend treffen sich die Seniorinnen und Senioren zur Nikolausfeier im katholischen Gemeindehaus. In Gosbach besucht der Nikolaus die Senioren am 10. Dezember im Josefsheim (Beginn 14.00 Uhr). Zu beiden Veranstaltungen laden wir herzlich ein! Das Jahresprogramm 2004 von Seniorengemeinschaft und Laurentiustreff liegt an den Schriftenständen der Kirchen aus.

Ökumenische Aktion "Miteinander Teilen"

Die Kollekte erbrachte am 18. November in Bad Ditzenbach 13,- € und am 19. November 25,50 € in Gosbach. Mit diesem Geld werden Projekte in Mali unterstützt, damit die dortigen Bauernfamilien u.a. lernen, das ökologische Gleichgewicht des Hochplateaus zu erhalten, Wasservorkommen und fruchtbare Böden zu schützen.

Ihre Spende im Dezember wird für die Menschen in Argentinien verwendet, die in den Elendsvierteln Tag für Tag die Auswirkungen der Krise ihres Landes in voller Härte erfahren. Wir bitten um Ihre Gabe am 8. Dezember in St. Magnus (8.45 Uhr) und am 9. Dezember in St. Laurentius.

Bittet den Herrn der Ernte

- monatlicher Gebetstag für geistliche Berufe

Am Donnerstag, dem 4. Dezember 2003, beten wir um die Einheit der Christen und um das Bewusstsein einer gemeinsamen Sendung in der Welt.

Wer betet mit?

- Gebetsmeinung des Papstes für Dezember

1. Wir beten, dass alle Menschen guten Willens und jeder Religion zusammenstehen, wenn es um die Leiden der Menschen von heute - und von morgen - geht.
2. Wir beten, dass in den noch immer totalitär beherrschten Staaten der Kirche volle Freiheit in der Ausübung ihrer Sendung zuerkannt wird.

Essener Adventskalender

Ab dem kommenden Wochenende werden in unseren Kirchen wieder die beliebten Adventskalender zum Verkauf angeboten. Bitte machen Sie regen Gebrauch davon.

Die Kalender zum Preis von 2,50 €/Stück bieten vielfältige Ideen, Texte und Anregungen zur Gestaltung der Weihnachtszeit.

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch zum 1. Sonntag im Advent, 30. November

Sach. 9,9:

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.



Veranstaltungen in Kirche und Gemeindezentrum:

Donnerstag, 27. November

20.00 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Freitag, 28. November

19.00 Uhr Der Frauenkreis trifft sich zum Einpacken für den Weihnachtsmarkt

20.00 Uhr Das Weltgebetstags-Team trifft sich zur Vorbereitung

Samstag, 29. November

"Gutes aus Auendorf" - Der Frauenkreis ist mit einem Stand von 10.00 bis 18.00 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt im Haus des Gastes präsent.

Sonntag, 30. November - 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in der Stephanuskirche (Pfarrerin Raumer)

Der Gemischte Chor Auendorf stimmt mit seinen Liedern die Advents- und Weihnachtszeit ein.

An der Orgel: Dirigent und Chorleiter Franz Schweizer.

Herzliche Einladung!

Nach dem Gottesdienst vor der Kirche:

Die Jungschar verkauft "eigene Produkte" zugunsten der Kinder von Tschernobyl.

10.00 Uhr Kinderkirche im Jugendraum

(Probe des Weihnachtsspiels)

10.15 Uhr Die Jungscharkinder treffen sich im Gemeindesaal.

Montag, 1. Dezember

14.30 Uhr Seniorengymnastik

20.00 Uhr "rücken frei" - Frauengymnastik

Dienstag, 2. Dezember

18.00 Uhr Jungschar

"Wir haben einen Überraschungsgast"

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Donnerstag, 4. Dezember

20.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats

Freitag, 5. Dezember

14.30 Uhr!! **Seniorentreff und Frauenkreis**

Adventliche Feier "Dem Fest entgegengehen"

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Nachmittag.

Herzliche Einladung an alle, die gern dabei sein möchten.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzzenbach



Wochenspruch:

"Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer."

Sacharja 9,9

Freitag, 28. November

19.30 Uhr "Mein Bibelwort" - Abend zu in der Gemeinde gesammelte Bibelzitate im evangelischen Gemeindehaus

Das Buch der Bücher - persönlich genommen!

Wir wollen uns in unserer Kirchengemeinde den tiefgreifenden Inhalten von Bibeltexten auf besondere Weise widmen und fragen Sie nach Ihrem persönlichen Bibelwort.

Gibt es eine Bibelstelle,

- die Sie in Ihrem Alltag mit all seinen Höhen und Tiefen begleitet,
- die Ihnen in Ihrem bisherigen Leben etwas Besonderes gegeben hat
- oder die Ihnen einfach gut gefällt???

Wenn Sie andere an Ihren Erfahrungen mit der Bibel teilnehmen lassen möchten, dann schreiben Sie Ihr Bibelwort auf ein Blatt (DIN A5). Dieses - wenn Sie wollen mit Ihrem Namen versehene - Blatt können Sie im Pfarrhaus einwerfen, nach dem Gottesdienst abgeben oder spätestens zum Abschlussabend dieser Aktion am Freitag, dem 28.11.2003, um 19.30 Uhr mit ins Gemeindehaus bringen. Dort besteht die Möglichkeit, in gemütlichem Rahmen die an Stellwänden angebrachten Blätter durchzulesen und sich mit den Anwesenden darüber ange-regt auszutauschen.

Es wäre schön, wenn sich diese Aktion unter dem Motto "Miteinander über persönliche Bibelworte reden" einer regen Beteiligung erfreuen würde.



Sonntag, 30. November - 1. Advent

10.00 Uhr "Ein Licht scheint auf in der Dunkelheit"

Familiengottesdienst zum 1. Advent mit dem Kindergarten "Silcherstraße" und dem Singkreis

Im Gottesdienst wird getauft:

Philipp Hemminger aus Reichenbach

Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Gemeindeglieder ganz herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ins Gemeindehaus eingeladen, das mit adventlichem Singen und Geschichten gegen 14.00 Uhr ausklingen wird.

Die Kinderkirche probt für das Weihnachtsspiel wie ausgemacht (Nachfragen bei Renate Schum, Tel. [07334] 8593)

Fahrdienst: Wer gern zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, wende sich bis Samstag, 17.00 Uhr, an Frau Rieg in Gosbach, Tel.: (07335) 6254.

Alle Gemeindeglieder in Gosbach, Bad Ditzzenbach, Deggingen und Reichenbach sind herzlich eingeladen, unseren Fahrdienst (zum Gottesdienst und wieder nach Hause zurück) in Anspruch zu nehmen.

in Geislingen:

18.00 Uhr Adventsmusik in der evang. Stadtkirche Geislingen

Montag, 1. Dezember

"Treffpunkt Teddybär"

Dienstag, 2. Dezember

19.30 Uhr Sondersitzung des Kirchengemeinderates

TOP: Wahl des neuen Kirchenpflegers/der neuen Kirchenpflegerin

Mittwoch, 3. Dezember

15.15 Uhr und 16.40 Uhr Konfirmandenunterricht im evangelischen Gemeindehaus

19.30 Uhr "Die Bibel zu Gehör bringen"

"Adventsworte des Propheten Jesaja" im Kloster Ave Maria

Donnerstag, 4. Dezember

9.45 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im evangelischen Gemeindehaus

10.00 Uhr Gottesdienst im Martinusheim (Pfarrerin Raumer)

11.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Maisch (Pfarrerin Raumer)

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises im evangelischen Gemeindehaus

Freitag, 5. Dezember

19.30 Uhr "Und das Licht scheint in der Finsternis ..."

Meditativer Abend zur Einstimmung in den Advent im evangelischen Gemeindehaus



Sonntag, 7. Dezember - 2. Advent

9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Scheufele)

9.00 Uhr Kinderkirche: Probe für das Weihnachtsspiel

Fahrdienst: siehe vorstehend

in Geislingen:

19.00 Uhr "Geislinger Spätlese" - der etwas andere Gottesdienst in der Geislinger Stadtkirche zum Thema: "Wer glaubt schon an Wunder" und danach zur "Nachlese", um mit anderen bei Brot und Getränken ein wenig "nach"zudenken.

Vorankündigungen:

FRAUEN AKTIV trifft sich am Montag, 8. Dezember, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, um zusammen "Geschichten zur Weihnachtszeit" zu hören.

Dazu bitte Lieblingstexte und Weihnachtsgebäck mitbringen. Eventuell werden noch Strohsterne gebastelt.

DIENSTAGS-RUNDE

Am Dienstag, 9. Dezember, ist unsere letzte Zusammenkunft für dieses Jahr. Die Senioren und älteren Gemeindeglieder sind zu einer Weihnachtsfeier eingeladen, die wir miteinander gestalten. Auch das Programm fürs neue Jahr wird am Ende besprochen und verteilt.

Wir laden herzlich dazu ein!

Am Mittwoch, 10. Dezember, bestreitet die **Konfirmandengruppe** das **Marktcafé auf dem Wochenmarkt** in Bad Ditzenbach.

Das Jahr der Bibel 2003. Suchen. Und Finden.

Der Albdistrikt des Evangelischen Kirchenbezirks Geislingen lädt ein zu einem unterhaltsamen Abend im Advent:

Prälatin Gabriele Wulz präsentiert "Humor und Witz in der Bibel" am Donnerstag, 11. Dezember, im (neuen) Gemeinschaftshaus in Hofstett-Emerbuch (hinter der Kirche). Einlass: 19.30 Uhr mit Stehempfang.

Es wirken mit: Gemischter Chor Hofstett-Emerbuch und der Albdistrikt-Posaunenchor. Für eine köstliche Versorgung garantieren die Landfrauen von Hofstett-Emerbuch.

Herzlich eingeladen wird auch noch zur Quilt-Ausstellung "Paramente", die noch bis 7. Dezember im evangelischen Gemeindehaus Süßen, Marktstraße 12, zu besichtigen ist.

Öffnungszeiten:

Sonntag, 30. November, von 11.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch, 3. Dezember, von 16.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 7. Dezember, von 11.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Hinweis:

Zählsonntag

Für die kirchliche Statistik werden an diesem Wochenende die Gottesdienstbesucher gezählt.



AKTION FAIRER WELTHANDEL

Besuchen Sie uns auf dem Wochenmarkt in Bad Ditzenbach!

Mittwochs von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr in der Dorfmitte.

Kennen Sie schon unsere fairen Bio-Bananen von BanaFair?

Mit Ihrem Kauf unterstützen Sie die Kleinbauern-Cooperative "Urucal" in Ecuador.

Endlich ist es gelungen, den Produzenten eine Möglichkeit zu geben, Ihre Früchte auf eigenem Grund und Boden anzubauen und einen Preis zu garantieren, mit dem sie ihre Familien ernähren können. Der Verzicht auf Chemikalien in der Schädlingsbekämpfung kommt nicht nur den Arbeitern in Ecuador zugute. Er garantiert auch uns den natürlichen Geschmack eines zertifizierten Bio-Erzeugnisses.

Unser Angebot: 1 kg Bio-Bananen zum fairen Preis von 2,50 Euro

BANAFAIR E.V.

Bitte beachten:

Ab Donnerstag, dem 4. Dezember, ca. 10.00 Uhr stehen die bestellten Bananen an den Abholstellen für Sie bereit.

Deggingen: Gärtnerei Heilig

Gosbach: Mühlen-Lädle

Interessenten wenden sich bitte an die Aktion Fairer Welthandel, G. Lamparter, 73342 Bad Ditzenbach, Sonnenbühl 29, Tel. (07334) 8370, Fax: (07334) 923784, E-Mail: Olamparter@t-online.de

Neuapostolische Kirche

Wiesensteig, Schöntalweg 45

Sonntag, 30. November - 1. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 3. Dezember

20.00 Uhr Gottesdienst



Jehovas Zeugen - Versammlung Laichingen

Königreichssaal, Gartenstraße 22

Freitag, 28. November

19.30 Uhr Predigtunterricht: Der Wert der Bescheidenheit
20.25 Uhr Dienstzusammenkunft: Ein enges Verhältnis zu Jehova entwickeln

Sonntag, 30. November

9.30 Uhr Biblischer Vortrag: Dient als Sklaven für den Herrn der Ernte

10.25 Uhr Wachturm-Studium: Selbstbeherrschung üben und den Preis gewinnen (1. Korinther 9:25)

Dienstag, 2. Dezember

19.30 Uhr Bibelstudium im kleinen Kreis: Was uns Gottes Zulassung des Bösen lehrt

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.

Interessierte Personen sind jederzeit willkommen.

Internet: www.jehovaszeugen.de

Tourismus- und Kulturbüro Bad Ditzenbach
"Haus des Gastes", Tel. (0 73 34) 69 11

ÖFFNUNGSZEITEN

Café "Filsblick"

Mo., Di., Mi., Fr., Sa. 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag Ruhetag

Sonntag 13.00 - 21.00 Uhr

"Haus des Gastes"

Mo., Di., Mi., Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 16.00 Uhr

Samstag/Sonntag 13.00 - 18.00 Uhr

Tourismus- und Kulturbüro

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 16.00 Uhr

Samstag, 29. November 2003 von 10.00 bis 18.00 Uhr

Weihnachtsmarkt im Haus des Gastes und Feuerwehrsaal

Auch in diesem Jahr veranstaltet das Bad Ditzenbacher Tourismusbüro wieder einen Weihnachtsmarkt im und ums "Haus des Gastes", sowie im angrenzenden Feuerwehrsaal.

Am **Samstag, 29.11.2003 von 10.00 bis 18.00 Uhr** laden die weihnachtlich geschmückten Räume die Besucher zum Bummel ein.

Viele Bastler, Handwerker und Aussteller haben sich auch dieses Jahr wieder angemeldet. Ein breites Angebot umfasst alles, was einen schönen Weihnachtsmarkt ausmacht: Adventskränze, Gestecke, Töpfer- und Stickarbeiten, Schnitzereien, Christbaumschmuck, Holzspielzeug, selbst gemachte Marmelade und Plätzchen und vieles mehr wird angeboten.

Musikalisch eröffnet wird der Markt von den Kindern der **Flötengruppe Schäfer**. Viele altbekannte Aussteller, wie der Auendorfer Frauenkreis mit Hägenmark, Gutsle und Auendorfer Müttschele sind wieder dabei. Aber auch neue Aussteller konnten dieses Jahr gewonnen werden, wie z.B. die **Blumenmönche aus Auendorf**, die mit Kunsthandwerk und Floristik den Markt bereichern werden.

Für die Kinder haben wir im Bastelraum des Hauses eine **Kreativ-Ecke** eingerichtet, wo sie unter fachkundiger Anleitung schöne Weihnachtsgeschenke fertigen können.



Das Café Filzblick, sowie die Freiwillige Feuerwehr sorgen fürs leibliche Wohl. Am Nachmittag wird die **Stubenmusik** des Bay-ernvereins Geislingen die Besucher mit stimmungsvollen Weisen auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Spannend wird es für die kleinen Gäste gegen 14.30 Uhr, wenn der Besuch von **Nikolaus und Knecht Ruprecht** erwartet wird. Der Nikolaus wird eine Weihnachtsgeschichte lesen und kleine Geschenke an die Kinder verteilen. Musikalisch umrahmt wird der Nikolausbesuch vom **Posaunenchor Auendorf**.

Wir würden uns freuen, viele Besucher auf unserem Markt begrüßen zu können und wünschen unseren Gästen eine schöne Einstimmung auf die kommende besinnliche Zeit.

**Mittwoch, 3. Dezember 2003, 13.15 Uhr
Fahrt zum Stuttgarter Weihnachtsmarkt**

Omnibusverkehr Hildenbrand
Abfahrt: 13.15 Uhr an der Bushaltestelle B 466 (bei der Unterführung)
Rückkehr gegen 20.00 Uhr
Preis: 11,00 €
Anmeldung im Tourismusbüro

**Donnerstag, 4. Dezember 2003, 13.30 Uhr
Besichtigung der "WMF Geislingen"**

Wollten Sie nicht schon immer mal einen Blick in die Fertigung der WMF werfen? Ein Werksführer geht mit Ihnen durch die Werkstätten, erklärt Maschinen und Arbeitsabläufe und beantwortet gerne Fragen. Im Rahmen der Besichtigung sehen Sie die Besteckpresserei, die Besteckschleiferei, die Tafelmesser sowie die Kochgeschirrfertigung.

Selbstverständlich besteht Gelegenheit, in der "Fischhalle" WMF-Waren in 2-A-Qualität zu kaufen. Der Einkauf ist unabhängig von der Werksbesichtigung. Im "WMF Bistro" bietet sich Gelegenheit, eine Kleinigkeit einzunehmen.

Im Anschluss besteht Gelegenheit, im benachbarten Heimatmuseum das über 28 m lange Modell der Geislinger Steige zu sehen. Das Modell, im Maßstab 1: 250 (Baugröße Z) zeigt Stadt und Landschaft um die berühmte Bahnstrecke im Zustand von 1925.

Teilnehmerzahl begrenzt.

Dauer: ca. 1,5 bis 2 Stunden; Fotografieren ist nicht erlaubt.
Anmeldung bis Mittwoch, 12.00 Uhr im Tourismusbüro!

**Mittwoch, 31. Dezember 2003, 19.00 Uhr
Silvesterball mit großem Buffet**

Mitternachtssekt und musikalischer Unterhaltung mit Horst Walddörfer

Lassen Sie das alte Jahr im Café Filzblick ausklingen
Reservierung im Tourismusbüro
Preis: 42,00 €
Saalöffnung 19.00 Uhr
Buffeteröffnung: 20.00 Uhr

Haus der Familie Geislingen/Steige e.V.

Anmeldung: Haus der Familie, Tel. (07331) 69197 oder 69198

00251 - Gesprächskreis "Zeit für mich und Gott und die Welt" - Dr. Hanspaul Eckert

Mittwoch, 17. Dezember 2003, 9.00 Uhr
Unkostenbeitrag: 3,00 € pro Vormittag
Haus des Gastes, Bastelraum

70153 - Geburtsvorbereitung - Ute Lipke
8 Abende à 1,5 Std. Davon 2 Partnerabende
Ab Donnerstag, 8. Januar 2004, 18.30 Uhr
Kursgebühr: 62,00 €, 16,00 € für den Partner

20061 - Babymassage ab 3 Monate - Kerstin Reichl
8 Termine à 1,5 Std.
Ab Freitag, 9. Januar 2004, 10.30 Uhr
Kursgebühr: 46,00 €
Ort: Gemeindehaus Gosbach

20157 - Kinderschwimmkurs 6 - 9 Jahre
7 Nachmittage à 1 Std.
Ab Samstag, 17. Januar 2004, 15.00 Uhr
Kursgebühr: 78,25 € incl. Eintritt
Vinzenz Therme Bad Ditzgenbach



VHS Oberes Filstal

Zur Anmeldung für Kurse in

Deggingen	07354 / 78 200
Deggingen email	gemeinde@deggingen.de
Bad Ditzgenbach	07334 / 66 11
Bad Überkingen	07331 / 96 19 19
Wiesensteig	07335 / 96 20 11
Gruibingen	07335 / 96 00 11

■ 1.7.4

Gehirngymnastik für Schüler

für eine bessere Gedächtnis- und Lernleistung
für Schüler von 6 bis 10 Jahren

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte oder Decke, Plastikbecher, bequeme Kleidung, warme Socken und gute Laune.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte rechtzeitig anmelden unter 07334 / 78-200

Dienstags, 15.30 – 16.30, ab 13.01.2004

3 Nachmittage: 15 €

Deggingen, Emil Herbst Haus, VHS Raum 1. OG

■ 1.7.5

Mit „ich kann“ und „es ist leicht“ – hast du im Nu Dein Ziel erreicht!

Motivations- und Entspannungskurs für Schüler von 9-12 Jahren

Bitte mitbringen: Schreibmaterial und gute Laune

Dienstags, 17 – 18.30 Uhr, ab 13.01.2004

5 Nachmittage: 38 €

Deggingen, Emil-Herbst-Haus, VHS Raum 1. OG

Anmeldungen bei 07334 / 78-200

■ 3.5.3

Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur

... alles, was Mädchen über ihren Zyklus wissen wollen ...

Workshop für Mädchen von 10 – 14 Jahren

Worum geht's?

Im Mittelpunkt des Workshops steht die Geheimsprache unseres Körpers und die Story von den spannenden Ereignissen während des weiblichen Zyklus. Mit Spielen und Musik werden wir den weiblichen Zyklus in Form einer „Show“ kennen lernen und diese miteinander darstellen.

Was erwartet dich?

Eine Menge Infos, eine Menge Action, eine Menge Spaß – lass dich überraschen!

Bitte mitbringen: was zu essen und zu trinken für die Mittagspause, eine Decke, ein Kissen.

Es wäre schön, wenn die Mütter beim Abholen etwas Zeit mitbringen würden, um den Tag gemeinsam mit ihren Töchtern und der Dozentin abzuschließen.

Sonja Nilli, Gesundheitspädagogin

Samstag, 24.01.2004, 10 – 16 Uhr

Kostenbeitrag: 21 €

Gruibingen, Feuerwehrhaus

Anmeldung unbedingt erforderlich bis spätestens 16.01.2004 unter 07335 / 960011 !!!

■ 3.5.4

Informationsabend zum Workshop für Mädchen

Trotz Informationen aus Bravo, Girl und Biologieunterricht sind Sie als Mutter die Ansprechpartnerin Nr. 1, wenn es um die erste Blutung ihrer Tochter geht.

Deshalb wendet sich dieser Elternabend vor allem an jene Mütter / Eltern, deren Töchter vor oder in der Pubertät stehen.

Die Teilnahme der Tochter am Workshop ist selbstverständlich unabhängig von der Teilnahme am Infoabend!

Donnerstag, **15.01.2004**, 19.30 – 21 Uhr

Kostenbeitrag: 4 €

Gruibingen, Feuerwehrhaus

Anmeldung bitte bis 09.01.2004 unter 07335/960011

■ 1.7.6

Die Kunst NEIN zu sagen

Warum lasse ich mir immer alles aufhalsen?

Warum kann ich nicht ohne schlechtes Gewissen NEIN sagen?

NEIN sagen kann man lernen!

An diesem Abend werden Sie sich ganz intensiv mit dem Thema NEIN sagen beschäftigen.

Wie kann ich mich im Alltag, Familie und Beruf besser abgrenzen?

Selbstbehauptung und Durchsetzungsvermögen werden uns nicht in die Wiege gelegt, sie sind erlernbar.

Gerlinde Großkinsky

Dienstag, **13.01.2004**, 19.30 – 21.45 Uhr

Kostenbeitrag: 12 €

Deggingen, Emil-Herbst-Haus, VHS-Raum 1. OG

Anmeldung erforderlich unter 07334 / 78-200 !!

■ 1.7.7

Einblick in das Familien-Aufstellen nach Bert Hellinger

Viele Probleme, Konflikte und Krankheiten können ihre Ursachen in unserer Herkunftsfamilie haben. Um die dadurch entstehenden Verstrickungen oder hemmenden Einflüsse zu lösen und den eigenen Platz der Kraft zu finden, werden wir die Familien-Aufstellungen an.

Hier werden die hemmenden und auch die wirksam heilenden Kräfte eines Systems deutlich. Sie können jeden Teilnehmer zu neuer Kraft, Lebensfreude und Beziehungsfähigkeit verhelfen und die Liebe wieder ins Fließen bringen.

Mindestalter der Teilnehmer: 18 Jahre

Bitte mitbringen: Schreibzeug

Magdalena Heuß – de Gruyter, Fam. Therapeutin

Mittwoch, **04.02.2004**, 18 – 21.45 Uhr

1 Abend : 18 €

Deggingen, Emil-Herbst-Haus (alte Realschule),

VHS-Raum 1. OG

Anmeldung erforderlich unter 07334 / 78-200 !!

■ 2.5.7

Aquarellmalen am Wochenende für Anfänger und Fortgeschrittene

Sie lernen an diesem Wochenende die ersten Schritte kennen, die bei dieser Malerei mit Wasser und Farbe Grundlage für jeden Aquarellisten darstellen.

Es werden die verschiedenen Techniken vorgestellt, ihre Anwendung sowie das Farben mischen.

In kleinen Kompositionsübungen kann das Erlernte

geübt bzw. vertieft werden. Offene Fragen werden in der Gruppe besprochen.

Bitte mitbringen: Skizzen- und Aquarellpapier, Zeichenstifte, Wassergefäß (nicht zu klein), Lappen und Papiertücher, geeignete Pinsel Gr. 12 und/oder 16, keine Borstenpinsel. Die Farben, soweit nicht vorhanden, werden gestellt und auf die TN umgelegt. In diesem Fall benötigen Sie einen flachen Teller zum Farben mischen.

Für Samstag einen Pausenimbiss nicht vergessen!

Karin Podzimek, Boll

Samstag, **31.01.2003** und Sonntag, **01.02.2004**

Sa. 9.30 – 16.30 Uhr, 1 Stunde Mittagspause

So. 9.30 – 12.00 Uhr

Kostenbeitrag: 35 €

Gruibingen, Grundschule

Neue Übersichtskarten für die Rundwanderwege in Bad Ditzenbach

In der vergangenen Woche hat der Bauhof der Gemeinde in zwei bereits bestehende Kartenvorrichtungen neue Übersichtspläne für die Rundwanderwege auf der Gemarkung Bad Ditzenbach eingesetzt.

Die bereits vor einigen Jahren vom Schwäbischen Albverein gebauten Holzvorrichtungen stehen am Parkplatz beim Haus des Gastes und am Thermalbadparkplatz. Die bisher darin befindlichen Wanderkarten waren im Laufe der Jahre verblichen und schließlich nicht mehr so gut lesbar.

Das Tourismusbüro hat in Zusammenarbeit mit der Firma Berghold und Gamper aus Stuttgart die neuen Übersichtskarten erarbeitet. Die 7 Bad Ditzenbacher Rundwanderwege sind darauf in verschiedenen Farben eingezeichnet. Der Text am Kartenrand beschreibt die Wege mit Kilometerangabe, Höhenunterschied und Gehzeit.

Außerdem sind für Wanderer die schönsten Aussichtspunkte, Grillplätze und Einkehrmöglichkeiten ersichtlich.

Bürgermeister Gerhard Ueding mit dem Vorstand des Schwäbischen Albvereins Bad Ditzenbach, Dieter Hiesslerer

*Der Autofahrer-Umwelttip:
Kurzfahren möglichst vermeiden!*



Vereinsmitteilungen



Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Neues Waffenrecht seit 01.04.2003 Was ist für den Sportschützen wichtig Transport, Leihe

- Eine Erlaubnis zum Erwerb und Besitz von Schusswaffen braucht nicht, wer Mitglied eines Schützenvereins die Waffe von einem oder für einen Berechtigten (= WBK-Inhaber) erwirbt, wenn er den Besitz nur nach Weisung des Berechtigten ausüben darf. Konkret: Ein **Vereinsmitglied** darf - ohne im Besitz einer WBK zu sein - eine WBK-pflichtige Waffe transportieren (§ 12 Abs. 1 Nr. 3b). Anders als früher kann daher nicht mehr jede Person mit dem Transport beauftragt werden.
- Unter 18-Jährigen (**Kinder und Jugendliche**) ist der Umgang mit Waffen untersagt (§ 2 Abs. 1). Dies gilt auch für Luftdruck-, Federdruck- und CO₂-Waffen. Umgang bedeutet vor allem dass die tatsächliche Gewalt über die Waffe ausgeübt wird. Kann der Jugendliche auf die Waffe während des Transports nicht zugreifen, weil diese sich in einem verschlossenen Waffenkoffer befindet, liegt kein Umgang vor und der Transport ist erlaubt.
Ansonsten ist eine Ausnahme nach § 3 Abs. 3 erforderlich, die indes regelmäßig zu erteilen sein wird, da die Eltern zustimmen werden und der Verein die Notwendigkeit des Transports begründen kann.
- Wer eine Waffe **nicht schussbereit und nicht zugriffsbereit** von einem Ort zum anderen (z.B. von zu Hause zur Schießstätte) zu einem vom Bedürfnis umfassten Zweck (hierzu zählt auch der Weg zum Büchsenmacher) transportiert, benötigt keine Erlaubnis zum Führen (also keinen Waffenschein)
- Das **Verleihen** einer WBK-pflichtigen Waffe ist nur noch an einen WBK-Inhaber und nur für höchstens 1 Monat zulässig. Nach Unterbrechung ist eine erneute Ausleihe wiederum für höchstens einen Monat zulässig.
- Zur **sicheren Verwahrung** oder zur **Beförderung** kann ein WBK-Inhaber eine Waffe von einem Berechtigten ohne Erlaubnis zum Erwerb oder Besitz erwerben. Die frühere Möglichkeit der Verwahrung bei einer zuverlässigen Person ist damit nicht mehr zulässig.
P.S. Das Bundesministerium des Innern hat an die Länder Vollzugshinweise zum Waffengesetz erlassen, die jedoch in wesentlichen Teilen erheblichen rechtlichen Bedenken begegnen.

Sämtliche Angaben sind vom Deutschen Schützenverband! Für die Richtigkeit übernimmt die SG Auendorf e.V. keine Gewähr!

Malteser Hilfsdienst e.V.

Sanitätszug Bad Ditzenbach



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Dienstabend ist am Montag, 1. Dezember um 19.00 Uhr, im HdG.

Thema: San-Ausbildung.

Die Zugführung

Malteser Jugend

Jugendgruppe Bad Ditzenbach

Liebe Maltt-Adler!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Freitag, 28. November um 15.30 Uhr, im HdG.

Thema: Adventskegeln (Turnschuhe mitbringen).

Die Gruppenleitung

Filstal Skating e.V.

Gosbacher Filmtage 2003 -
Große Premiere mit kleinen Stars



Die Gosbacher Filmtage haben am Wochenende ihre Feuertaufe bestanden. Eine Neuauflage im November 2004 ist von den Veranstaltern Filstal-Skating e.V. und Musikverein Gosbach angedacht.

"Was ist das denn für ein merkwürdiger Kasten?", fragte sich so mancher Zuschauer am Sonntagabend in der Turnhalle Gosbach, als ein Team von 8 jungen Leuten mit einer mannshohen Holzkiste auf einem Leiterwagen einmarschierte, warteten Sie doch auf die Premiere des Kurzspielfilmes "Carmen Obscura". Doch die, die da auftraten, das waren zum einen StudioInFiction, die vier Produzenten - darunter auch Markus Richert aus Gosbach, der auch die professionell gestalteten Werbespots für Unternehmen aus dem Täle eigens für die Filmtage produzierte - sowie der Regisseur Benjamin Eicher - bekannt durch den dritten Teil der Kultfilm-Trilogie "Der Mudder sei Gesicht". Auf keinen Fall fehlen durften natürlich die drei Hauptdarsteller des Filmes: Kevin Weidner, Larissa Bürger und Lukas Hatzis. So wurde dann auch schnell aufgeklärt, was es mit der Kiste auf sich hat: "Da geht einer hinten zur Tür hinein, schaut durch das Loch hier vorne und macht dann damit ein Foto." Es handelte sich um eine überdimensionale Lochkamera, auch Camera Obscura genannt, die dem Film dann auch seinen Namen gab.

Erzählt wird darin die Geschichte des elfjährigen Paul Krämer, der seine Leidenschaft zur Fotografie entdeckt und fortan mit unternehmerischer Tatkraft alles daransetzt, sich seinen Traum einer eigenen Fotokamera zu verwirklichen - entgegen aller Widrigkeiten, die ein solches Vorhaben in den frühen 50er Jahren für einen kleinen Jungen vom Land mit sich bringt. So baut



er sich also eine Lochkamera und erlebt damit allerhand Abenteuer ...

Der Film wusste beim Gosbacher Premierenpublikum zu gefallen: Die Macher wurden mit Applaus überschüttet. Besonders gut kam auch der Titelsong "Der Paul" - ein Kinderlied in bester Pippi-Langstrumpf-Tradition, komponiert von Michael Fiedler, gerade bei den Kindern im Publikum an. Schon nach wenigen Takten wurde mitgeklatscht und beim zweiten Mal, während des Abspanns, sogar schon vereinzelt mitgesungen. Dazu später der Regisseur: "Wir wussten, dass der Song den Kindern gefallen wird, aber dass er gleich so gut ankommt, hätte ich nicht gedacht."

Aber die ersten Gosbacher Filmtage waren auch sonst ein Erfolg. Während der drei Tage besuchten einige hundert Zuschauer die Filme in der zum Kino umfunktionierten Turnhalle und in den Pausen traf man sich im Foyer.

Dort im Foyer war auch der Stand des heimlichen Stars der Filmtage: Der Popcorn-Man alias Reinhold Großmann, der mit seiner unnachahmlichen und ebenso unaufdringlichen Art sein Popcorn, welches wirklich ein Genuss war, an den Mann, die Frau und das Kind zu bringen versuchte.

Er hatte damit offenbar auch ziemlich großen Erfolg, denn während der Filme war immer wieder aus allen möglichen Richtungen ein leises Rascheln und Knistern zu hören und das kam nicht aus den Lautsprechern der Dolby-Surround-Anlage. Aus denen hörte und spürte man stattdessen, dank der technischen Kompetenz von Jörg Winkler, den richtigen Ton zu den Bildern auf der sechs Meter großen Leinwand.

Man konnte bei Toulas Portokalos' griechischer Hochzeit mitfeiern, zusammen mit den animierten Eiszeit-Tieren Sid, Manni und Diego ein Menschenkind nach Hause bringen, mit Harry Potter auf die Suche nach dem Geheimnis um die Kammer des Schreckens gehen, den Topagenten Johnny English bei der Jagd nach den Dieben der Kronjuwelen unterstützen und erfahren, was in Mitteleuropa seit Frodos Aufbruch ins finstere Mordor alles passiert ist.

Gut besucht und im positivsten Sinn belächelt war auch am Samstagabend der zweite Kurzfilm im Rahmen der Filmtage "Der Totlacher", eine Produktion der Filmflügel Sabine Aschenborn und Stefanie Veith: Als Karls beste Freundin Lotte infolge seines Lachanfalls vom Baum fällt, bestätigt sich für Karl seine schlimme Befürchtung: Sein Lachen ist gefährlich. Und so beschließt Karl im Alter von zehn Jahren, nie mehr zu lachen. Woraufhin Lotte beschließt, so lange nicht mehr mit Karl zu reden, bis er wieder lacht. Erst Jahrzehnte später kommen sich die beiden durch einen genialen Einfall von Lottes Enkelin Lisa wieder näher ...

Ein reges Kommen und Gehen war auch am Sonntagnachmittag bei der Kunstausstellung mit Bildern von Tino Falconieri aus

Göppingen und Petra Daubenschütz aus Deggingen zu beobachten, bei der auch die Künstler Rede und Antwort zu ihren Werken standen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die diese 1. Gosbacher Filmtage unterstützt haben.

Fotos der Veranstaltung sind unter www.filstal-skating.de zu finden.

StudiolnFiction verlost unter allen, die das Rätsel auf www.studioinfiction.de lösen können, drei vom Team signierte DVDs mit der Premierenfassung von "Camera Obscura".



Jugendfeuerwehr Bad Ditzgenbach

Zu unserem nächsten **Übungsabend** treffen wir uns am **Dienstag, 02.12.2003, um 18.00 Uhr** im Feuerwehrhaus in Bad Ditzgenbach.

Abholung der Auendorfer und Gosbacher Kameradinnen und Kameraden um 17.50 Uhr.

Vorankündigung

Die Nikolausfeier der Gesamtwehr findet in diesem Jahr am Freitag, 05.12.2003, um 19.30 Uhr statt.

Martin Austen, Jugendwart

Paraclub Bad Ditzgenbach e.V.

Flugplatz Berneck

Fallschirmsprungbetrieb bei schönem Wetter samstags ab 13.00 Uhr, sonn- und feiertags ab 11.00 Uhr auf dem Flugplatz Berneck.

Wir führen auch nächstes Jahr wieder Ausbildungsgänge für Automatik- und Freifallspringen durch. Interessierte für Tandemsprünge sind ebenfalls herzlich willkommen.

Infos und Anmeldung über Dietmar Klotz, Tel. (07334) 21404.

Der Vorstand

Musikkapelle Bad Ditzgenbach 1928 e. V.



Adventskonzert am 06.12.2003

Zu unserem diesjährigen Adventskonzert am 6. Dezember in der Laurentiuskirche laden wir alle Einwohner ganz herzlich ein.

Das Konzert gehört mit zu den Höhepunkten in unserem Vereinsjahr, auf das wir in den vergangenen Wochen intensiv geprobt haben. Es werden einige Musikstücke zu hören sein, die uns anlässlich unseres 75-jährigen Jubiläums gestiftet wurden, unter anderem:

Alpina Fanfare von Franco Cesarini vom Musikverein Gosbach, Spitalmomenten von Dizzy Stratford vom Arbeitskreis Ditzgenbacher Vereine.

Einige Schüler der Hiltenburgschule werden uns mit einem Adventsvortrag erfreuen. Anschließend gibt es im katholischen Gemeindehaus wieder Glühwein und Punsch und der Nikolaus hat seinen Besuch ebenfalls angekündigt.

Das Konzert beginnt um 18.00 Uhr.

Sollten Sie am Samstag keine Zeit haben, dann kommen Sie doch am Mittwoch, 3. Dezember, um 19.30 Uhr in die Kurklinik. Dort spielen wir das gleiche Programm wie am Samstag, nur können die Hiltenburgschüler nicht mit dabei sein.

Wir hoffen an beiden Tagen auf ein volles Haus und freuen uns schon heute auf Ihren Besuch.



FTSV Bad Ditzzenbach-Gosbach 1993 e.V.



JUGEND

Vorschau Jugendspiele:

Samstag, 29. November

11.00 Uhr, MC: VfR Süßen - FTSV

14.45 Uhr, A: SG Ditzzenb./Obere Fils - VfR Süßen

Sonntag, 30. November

10.30 Uhr, B: DG Böhmenkirch/Eybach - FTSV

Zuschauer sind zu den Spielen recht herzlich eingeladen.

Juniorinnen C:

FTSV - FV Faumdau

1:10

Wir empfangen den ungeschlagenen Tabellenführer aus Faumdau, dessen Spielstärke uns bereits aus Freundschaftsspielen und Hallenturnieren bekannt war.

Unsere Devise lautete: So defensiv wie möglich. Der Sturm war mit einer Spielerin besetzt, um 2 Gegenspielerinnen in ihrer Spielhälfte zu fesseln. Alle unsere anderen Spielerinnen sollten ausschließlich in der Abwehr agieren, um unser Tor so gut wie möglich abzuschirmen. Hier war gute Deckungsarbeit gefragt. Diese Taktik ging im ganzen Spielverlauf recht ordentlich auf und die gezeigte Mannschaftsdisziplin ist zu loben. In den ersten 25 Minuten konnten wir der spielerischen Überlegenheit unseres Gegners bis auf 2 Ausrutscher standhalten. Unsere Sturmspitze, mit Kira besetzt, sorgte für einige Unruhe und erzielte aus diesen Vorstößen das Anschlussstor zum 1:2. Für sie ergaben sich noch weitere Möglichkeiten.

Der Gegner war über die bisherige magere Ausbeute beeindruckt und reagierte durch die Hereinnahme einer weiteren guten Spielerin, die die linke Angriffsseite verstärkte, um den Druck zu erhöhen. Bevor unsere Abwehr sich auf diese Spielerin einstellen konnte, erzielte diese 2 Tore, u.a. auch ein herrliches Kopfballtor.

Halbzeit: 1:4 - ein tolles Ergebnis.

In der 2. Halbzeit konnten wir bis zur 55. Minute wieder recht gut mithalten, obwohl wir weitere Tore zum 1:6 hinnehmen mussten. Unser "Einmannsturm" hatte ebenfalls noch einige Torchancen, die durch Unkonzentriertheit vergeben wurden.

Ab der 60. Minute ging unseren Mädchen die Puste aus und die Faumdauerinnen, von außen angefeuert, das Ergebnis zweistellig zu gestalten, erhöhten nochmals den Druck und die gewünschten Tore fielen wie reife Früchte.

Unseren Mädchen gilt ein großes Kompliment für eine sehr gute Leistung.

Es spielten: Miriam Pulvermüller, Sarah Angerer, Verena Storr, Kira Hofer, Lisa Moll, Janet Dolch, Carmen Schweizer, Katrin Sorg.

Vorschau:

Training am Donnerstag, dem 27.11.2003, um 18.00 Uhr.

Nächstes Spiel am 29.11.2003 um 11.00 Uhr in Süßen.

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Clubhaus.

Monika Stehle, Michael Stadler und Holger Hofer



Aus der Traum!

TGV Hattenhofen II - FTSV Herren I

9:1

Zumindest vorübergehend ist er ausgeträumt, der Traum vom Aufstieg, der eigentlich gar keiner war. Es war klar, dass der FTSV im Spitzenspiel in Hattenhofen auf Thomas Bohrer verzichten musste und als dann auch noch Isolde Brock ausfiel, war keine echte Siegchance mehr zu erwarten. Norbert Necker

und Udo Widmayer machten ihre Sache als Ersatzspieler wirklich gut, den einzigen Punkt jedoch holte Hubert Presthofer, ausgerechnet gegen die Nummer 1 der Gastgeber. Günter Burkhardt, zuvor in 14 Spielen unbesiegt, erwischte einen rabenschwarzen Tag und musste gleich zwei Niederlagen hinnehmen. Zu erwähnen noch der Matchball, den Oliver Bohrer in seinem Einzel nicht verwerten konnte.

Das Team steht nun mit 15:3 Punkten nach der Vorrunde auf Platz 2, das kann sich doch auch sehen lassen.

Bitte die folgenden Termine beachten:

Freitag, 05.12.: kein Training

(Aufbau für Altenfeier am Sonntag!)

Samstag, 13.12., MINI-Meisterschaften ab 10.00 Uhr



An diesem Tag findet der Ortsentscheid der Tischtennis-MINI-Meisterschaften in Gosbach statt, ein deutschlandweiter Wettbewerb, der mit einem Bundesfinale in Berlin endet.

Gespielt wird in drei Altersgruppen (unter 8, 9-10 und 11-12 Jahre), getrennt nach Mädchen und Jungen. Weitere Infos über die Schulen.

Anschließend,

Samstag, 13.12., Vereinsmeisterschaften Aktive 2003 ab 14.00 Uhr

Freitag, 19.12., Weihnachtsdoppeltumier mit anschl. Weihnachtsfeier im Clubhaus des FTSV, wieder mit Buffet

Freitag, 02.04.2004, Jubiläumsturnier mit anschl. Festabend

Aus Anlass der 25. Saison der Aktiven-Mannschaften wollen wir an diesem Tag ein kleins Jubiläumsturnier mit den umliegenden Vereinen und anschl. Essen veranstalten.



Mitgliederversammlung ohne Überraschungen

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Tennisabteilung verlief wie immer in sachlich konstruktiver Atmosphäre. Nach den Berichten (erfreulich hier vor allem, dass ein finanzieller Überschuss erwirtschaftet werden konnte) und der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft, standen die Neuwahlen auf dem Programm. Einzig Walter Stehle stand nach vielen Jahren nicht mehr als Jugendleiter zur Verfügung, dafür erklärte er sich bereit, das Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters zu übernehmen.

So brachten die Wahlen folgendes Ergebnis:

Abteilungsleiter: Theo Großmann

Stellv. Abteilungsleiter: Walter Stehle

Sportwart: Norbert Necker

Kassier: Renate Baumann

Pressewart: Günter Burkhardt

Kulturwart: Günther Rau

Das Amt des Jugendleiters blieb an der Versammlung vakant. Erfreulicherweise konnte mit Susanne Schweizer mittlerweile eine neue Jugendleiterin gefunden werden, die das Amt mit der Unterstützung von Jugendtrainer Stan Jelinek übernehmen wird.

Im Abschluss bedankte sich T. Großmann ausdrücklich bei drei langjährigen Mitarbeitern der Tennisabteilung. Wally Schweizer, Josef Steiner und Käthe Stehle haben nach teilweise 15jähriger Mitarbeit bei der Betreuung der Jugend für die nächste Saison ihren Rückzug angekündigt. Für ihre Arbeit nochmals ein herzliches Dankeschön!

Bei der Vorbereitung der kommenden Saison gab es wenig Probleme. Es war schon länger bekannt, dass die erste Herrenmannschaft nach einigen Abgängen zurückgezogen werden muss, so dass nur noch eine Herrenmannschaft gemeldet werden kann. Alle anderen Mannschaften werden wieder am Spielbetrieb teilnehmen.



VOLLEYBALL

Wir wollen an folgenden Mixed-Turnieren teilnehmen:
Nikolausturnier am 14.12.2003 in Reichenbach/Fils
Mixedturnier am 11.01.2004 in Heiningen beim TSV Eschenbach

Wer mitmachen möchte, soll sich bitte in den Übungsstunden anmelden.

Termine Stauferpokalrunde:

29.11., Jugend-Mixed, auswärts; Gegner: TSV Lichtenwald
 29.11., Mixed II, auswärts; Gegner: TSV Lichtenwald
 01.12., Mixed IB, heim; Gegner: SV Aichelberg
 01.12., Jugend-Mixed, auswärts; Gegner: TSV Eschenbach
 05.12., Mixed II, heim; Gegner: TGV Roßwälden

Bei den Heimspielen sind Zuschauer herzlichst willkommen!

Am Freitag, dem 10.12., fällt das Training wegen einer Veranstaltung in Mühlhausen aus. Wir bitten um Beachtung.

FTSV Mixed IB - SV Süßen 1:3

Am Donnerstag, dem 13.11.2003, wurde das Rundenspiel des FTSV Bad Ditzingen/Gosbach gegen den SV Süßen auswärts ausgetragen. Nachdem wir den ersten Satz nur mit knappem Rückstand verloren geben mussten (22:25), konnte der von Süßen rasch ausgespielte Vorsprung im zweiten Satz nicht mehr eingeholt werden. Der Wendepunkt setzte zur Mitte des dritten Satzes ein, so dass die Motivation im Team stieg und der vierte Satz mit 25:23 an Gosbach ging. Die Gegner spielten im letzten und entscheidenden Satz ihren Hallenvorteil aus und konnten durch gekonnte Aufschläge punkten. Der Satz musste leider mit 22:25 an den Gegner abgegeben werden.

Trotz der Niederlage zeigte die Mannschaft hervorragende Spielzüge und bewies, dass das junge Team durchaus mit dem Niveau der Liga mithalten kann.

Ergebnis nach Punkten: 22:25, 16:25, 25:23, 22:25.

Faschingsgesellschaft "De Loidige" Gosbach e.V.



Weihnachtsfeier

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am Samstag, den 06.12.2003 im Vereinsheim statt. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen. Beginn: 19.00 Uhr.

Bitte meldet euch bis spätestens 01.12.2003 bei den jeweiligen Gruppensprechern an. (Es geht auch um die Anzahl der teilnehmenden Kinder!)

Freitag, 28.11.2003: Auftakt in Gerlingen

Beginn: 19.31 Uhr

Es fährt eine Abordnung mit PKW.
(Bitte bei Nico Kalik nachfragen!)

Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.



Schützenjugend

SG Boll - SG Gosbach

919 : 1115

Einen wahren Höhenflug erlebten unsere Jungschützen beim letzten Wettkampf der Jugendrunde in Boll. Mit neuer Saisonbestleistung von 1115 Ringen ließen sie dem Gastgeber keine Chance. Zur Mannschaftswertung trugen bei: Franziska Schweizer mit 375 Ringen, Nadine Börner mit 370 Ringen und Marc Börner, der mit ebenfalls 370 Ringen persönliche Bestleistung erzielte. Sehr gute Ergebnisse wurden von allen Teilnehmern erzielt, Tobias Schweizer traf 345 Ringe, Dennis Gössler 341.

Maximilian Jettmar kommt mit seinem neuen Sportgerät so langsam in Fahrt, mit 319 Ringen konnte er ein gutes Ergebnis erzielen, wie auch Christopher Auth, der mit 305 Ringen die 300er-Marke hinter sich ließ. Als Jüngster im Bunde tat sich Max Scheffthaler noch etwas schwer. Trotzdem schlug er sich mit 206 Ringen noch achtbar.

Die Jugendleitung

Kleintierzuchtverein Z 269 Gosbach e.V.



Einladung

Adventsfeier der Kleintierzüchter mit Preisverteilung am Samstag, den 29. November 2003 um 19.00 Uhr, im Josefsheim.

Schriftführerin M. Alt

Obst- und Gartenbauverein Gosbach e.V.



Hallo Mitglieder!

Haben Sie noch daran gedacht?

Am 3. Dezember 2003 findet wieder unsere **Adventsfeier** wie schon seit über 10 Jahren statt (im FTSV-Clubhaus bei Eddi). Es wäre schön, wenn Sie auch diesmal wieder dabei wären.

Melden Sie sich bitte mit dem Ihnen zugegangenen Abriss bis Ende der Woche an, damit für das Essen usw. geplant werden kann, bei Roland Herold, Hiltentalstr. 8 oder Horst Schnee, Schulstr. 19.

Ihr Team vom Obst- und Gartenbauverein Gosbach e.V.

Interessant und informativ



Vinzenz Klinik



Veranstaltungskalender

Donnerstag, 27. November, 17.25 Uhr,
Meditationsraum Haus Maria

Meditation: "Vom Sinn der kleinen Möglichkeiten"

Schwester Reingard Glück, Vinzenz Klinik

Freitag, 28. November, 19.45 Uhr, Vinzenzstüble Haus Vinzenz
Adventliche Zeichen: Haben naturhafte Dinge noch Symbolkraft?

Besinnlicher Abend zum Advent

Schwester Hedwig Syga, Vinzenz Klinik

Samstag, 29. November, 19.00 Uhr, Kapelle im Haus Maria

Einstimmung zum 1. Advent

Sehnsucht nach Heil: Der Verheißung trauen

Schwester Rosemarie Klötzel, Vinzenz Klinik

Meditationsangebot im Advent

Ort: Vinzenz Klinik, Meditationsraum Haus Maria

Zeit: 17.25 Uhr

Leitung: Schwester Reingard Glück

"Auf, werde Licht, denn es kommt dein Licht!"

01.12.03: "Licht ist das, was die Menschen brauchen"

02.12.03: "Das aufstrahlende Licht aus der Höhe will uns entzünden"

03.12.03: "Mache dich auf und werde Licht!"

04.12.03: "Ein Geschenk, das den Alltag hell macht!"

05.12.03: "Von der Glut, die Herren wandeln und Licht ins Leben bringen kann".



Montag, 1. Dezember, 19.45 Uhr, Vortragssaal Haus Luise

Vortrag zu einem krankheitsbezogenen Thema

Leitende Ärzte, Vinzenz Klinik

Dienstag, 2. Dezember, 14.00 bis 16.30 Uhr, Bastelraum Haus Maria

Weihnachtliche Dekorationen und Geschenkartikel

Ein vielseitiges Bastelangebot unter fachkundiger Anleitung erwartet Sie bei uns

Schwester Talida Starz, Vinzenz Klinik

Dienstag, 2. Dezember, 19.45 Uhr, Vinzenzstübe Haus Vinzenz

"Wir sagen euch an den lieben Advent..."

Adventslieder singen

Schwester Fidelis Lanzenberger, Vinzenz Klinik

Mittwoch, 3. Dezember, 14.00 bis 16.30 Uhr, Bastelraum Haus Maria

Begegnungsnachmittag und Weihnachtsverkauf in der Bastelstube

Schwester Talida Starz, Vinzenz Klinik

Mittwoch, 3. Dezember, 19.30 Uhr, Vortragssaal Haus Luise

Adventskonzert

Musikkapelle Bad Ditzgenbach

Leitung: Robert Glaser

Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung

Veranstaltungen im Altenzentrum Martinusheim Deggingen

Freitag, 28. November

10.00 Uhr Gymnastik

14.30 Uhr Sturzprophylaxe im Speisesaal

Samstag, 29. November

17.00 Uhr kath. Gottesdienst mit Pater Alban

Montag, 1. Dezember

15.00 Uhr Gedächtnistraining im Speisesaal

Nachtcafé siehe aktuelle Aushang!

Dienstag, 2. Dezember

10.00 Uhr Gymnastik

10.45 Uhr Sturzprophylaxe mit Herm Sing

15.00 Uhr Bewegung nach Musik

Mittwoch, 3. Dezember

14.00 Uhr Gedächtnistraining in der Tagespflege

15.30 Uhr kath. Gottesdienst mit Pater Alban

Donnerstag, 4. Dezember

10.00 Uhr evang. Gottesdienst mit Pfarrerin Raumer

15.15 Uhr Singkreis

Freitag, 5. Dezember

10.00 Uhr Nikolausbesuch im Speisesaal, zusammen mit dem Kindergarten der Silberstraße

ab 14.30 Uhr Sturzprophylaxeprogramm in Zusammenarbeit mit der AOK

"Bad Überkingen

im vorweihnachtlichen Lichterglanz"

Sonderkonzert mit den "Parforce-Jagdhornbläsern am 30.11.2003 um 18.00 Uhr

Erleben Sie den 1. Advent schon traditionell mit den Parforce-Jagdhornbläsern der Kreisvereinigung Göppingen um 18.00 Uhr im Kurpark Bad Überkingen und genießen Sie die herrliche Kulisse des Parks im vorweihnachtlichen Lichterglanz.

Konzertabend am Freitag, 05.12.2003

im Helfensteinsaal des Bad Hotels

"Abendmelodie" -

Festliche Musik in der Vorweihnachtszeit

Im weihnachtlich geschmückten Helfensteinsaal des Bad Hotels mit Blick auf den beleuchteten Kurpark bietet dieser Rahmen sicherlich ein stilvolles Ambiente.

Es musizieren die Sopranistin Ursula Wiedmann aus Hechingen, sowie die Schwestern Gisela Roll-Russ (Violine) und Erika Mändle (Klavier) aus Geislingen.

Auf dem Programm stehen Werke für Violine und Klavier, u.a. die Romance op. 48 von C. Saint-Saens, die Melodie op. 42 von P.J. Tschaikowsky und die Sonata A-Dur von Paganini. Die Solistin ist mit dem "Ave verum op. 65" von Gabriel Fauré, dem Madrigal und Arien von Gaccini und Pergolesi, sowie der Arie "Mon coeur s'ouvre a ta voix" aus Samson und Dalila von C. Saint-Saens zu hören.

Die Künstlerinnen haben auch Werke, die musikalisch auf die Adventszeit einstimmen, in das Programm aufgenommen.

Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr.

Karten erhalten Sie im Vorverkauf in der Kurverwaltung unter Telefon (07331) 961919.

Tagesmütter Göppingen e.V.

Einladung zum Tagesmütterfrühstück

Der Tagesmütterverein in Geislingen lädt alle Tagesmütter und an der Tagespflege Interessierten einmal monatlich zum Frühstückstreffen ins Haus der Familie in Geislingen ein.

Unser nächstes Treffen findet am Montag, dem 1. Dezember 2003, um 9.00 Uhr statt. Thema: "Kleine Weihnachtsbaselen".

Alle Kleinkinder werden von Frau Walz im Spielzimmer zwischen 10.00 und 11.00 Uhr betreut.

Über Ihr Kommen freuen sich

Bettina Bechtold-Schroff

Helena Walz

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Tagesmütter e.V., Bleichstraße 13, 73312 Geislingen,

Telefon (07331) 42902

Sprechzeiten:

Dienstags 16.00 bis 18.00 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr.

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse

Baden-Württemberg,

Anstalt des öffentlichen Rechts

Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

I. Zur Meldepflicht am 03.12.2003 (Grundlage für die Beitragsfestsetzung 2004)

Die Meldung an die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg erfolgt mittels der den Tierbesitzern zugesandten Meldebögen.

a) Am 03.12.2003 sind alle Besitzer der nachstehend aufgeführten weiblichen und männlichen Tiere zur schriftlichen Meldung (Stichtag) verpflichtet:

1) Pferde

(dazu gehören: Groß- und Kleinpferde, Ponys, Fohlen)

2) Rinder

(dazu gehören: Kühe, Bullen (Stiere, Häge), Ochsen, Kalbinnen (Färsen), Rinder, Kälber usw.)

3) Schweine

(dazu gehören: Muttersauen, Eber, Zuchtläufer, Mastschweine, **Saug- und Absatzferkel**)

4) Schafe

1 Jahr alt und älter, (dazu gehören: weibliche Schafe, Böcke, Hammel)

5) Bienen

Bienen müssen für 2004 nicht gemeldet werden, aufgenommen Neubeginn

6.) Geflügel

a) **Hühner**

(dazu gehören: Legehennen, Junghennen, Küken, Hähne, Schlacht- und Masttiere)

b) **Truthühner/Puten**

(dazu gehören: Küken, Hennen, Hähne, Schlacht- und Masttiere)

Tierbesitzer mit bis zu 49 Stück Geflügel, die nur diese und keine anderen beitragspflichtigen Tiere halten, sind weder melde- noch beitragspflichtig)

Besonders zu beachten ist, dass Tierbesitzer, deren Tierbestand sich nach dem 03.12.2003 ändert, zur formlosen schriftlichen Nachmeldung innerhalb 2 Wochen unaufgefordert verpflichtet sind, wenn

- sich die Tierzahl bei einer Tierart seit dem 03.12.2003 um mehr als 20 %, mindestens 10 Tiere, erhöht hat
- der Tierbesitzer seither nicht gemeldet war
- Tierbesitzer nach dem 03.12.2003 neu mit der Tierhaltung beginnen, eine seither nicht gehaltene Tierart neu aufnehmen bzw. Tierbestände von anderen Tierbesitzern übernehmen.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden (z.B. Reitpferde). Als Tierbestand gelten alle Tiere einer Art, die hinsichtlich der tatsächlichen Nutzung, räumlichen Anordnung, Versorgung oder Entsorgung und des Tierverkehrs eine seuchenhygienische Einheit bilden, auch wenn sie verschiedenen Eigentümern gehören (z.B. gehaltene Tiere in Herden, Tierpensionen, Reitställen etc.).

Der Ausgleich der Tierseuchenkassenbeiträge mit den jeweiligen Eigentümern kann am besten durch Einrechnung in die Boxenmiete bzw. Pacht erfolgen.

- Abweichend von der Meldepflicht am 03.12.2003 sind die Viehhändler im Lande ohne Aufforderungsschreiben schriftlich zum 1. Februar 2004 der Tierseuchenkasse gegenüber meldepflichtig. Dabei müssen die im Jahr 2003 umgesetzten Tierzahlen, getrennt nach Rindern, Schweinen und den sonstigen beitragspflichtigen Tierarten (Ziffer 1, 4 und 6) angegeben werden.

Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind auch Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften. Die Einstufung und Festsetzung zum Tierseuchenkassenbeitrag erfolgt dann nach einem unterschiedlichen vom Hundertsatz der im Vorjahr umgesetzten Tiere.

Zu a) und b):

Nicht zu melden sind: Gefangen gehaltene Wildtiere (z.B. Bison, Damwild, Wildschweine)

Die Tierseuchenkasse versendet an alle ihr bekannten Tierbesitzer im Monat November 2003 die für die Meldung am 03.12.2003 notwendigen Meldebogen. **Bitte rufen Sie bei der Tierseuchenkasse erst an oder fordern Sie den Meldebogen nur dann an, falls Sie am 3. Dezember 2003 noch keinen vorliegen haben.** Schicken Sie diesen ausgefüllt und unterschrieben bis spätestens **16. Dezember 2003** an die auf dem Meldebogen aufgedruckte Postadresse. Um Kosten und vor allem Zeit zu sparen, können Sie den Meldebogen an die angegebene Faxnummer übermitteln, oder Sie nehmen die Meldung einfach über das Internet vor. Adresse für Internetzugang: www.tsk-bw.de. Näheres erfahren Sie nach Öffnung der Homepage. Geben Sie nur die auf dem Meldebogen aufgeführten Tierarten an. Der Meldebogen wird maschinell gelesen. Vermerke oder sonstige Hinweise können deshalb nicht beachtet werden. Im Übrigen werden Sie gebeten, die genauen Erläuterungen auf der Rückseite des Ihnen zugesandten Meldebogens zu beachten. Lesen Sie bitte alles sorgfältig durch. Sie helfen dadurch mit, dass das Erfassungsverfahren im Interesse einer kostengünstigen Beitragsbemessung gering gehalten werden kann. Außerdem stehen Ihre aktuellen Tierbestandsdaten für eine beitragsgerechte Veranlagung für 2004 rechtzeitig zur Verfügung. Bitte achten Sie darauf, dass beim Ausfüllen des Meldebogens die einzelnen Tierarten in die richtige Spalte eingetragen werden. Immer wieder wird festgestellt, dass z.B. die Anzahl der gehaltenen Rinder in die Spalte bei Pferde eingetragen wurde. Solche Fehler können leider bei der maschinellen Erfassung nicht bemerkt werden, obwohl Plausibilitätsprüfungen eingebaut sind. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Wir machen alle Tierbesitzer darauf aufmerksam, dass ein Verstoß gegen die Meldepflicht zum Erlass eines Bußgeldbescheides führt. Auch erhalten Tierbesitzer, die nicht fristgemäß ihren Tierbestand melden, ein Zwangsgeld von mindestens 130,- Euro gesondert zum Tierseuchenkassenbeitrag berechnet. **Außerdem müssen Tierbesitzer, die ihre Meldung nicht oder nicht fristgerecht abgeben, bei der Berechnung der Tierseuchenkassenbeiträge mit einem Verspätungszuschlag in Höhe von 20 vom Hundert der errechneten Beitragsschuld, mindestens jedoch 25,- Euro und höchstens 500,- Euro sowie einem Auslagenersatz, belastet werden.**

II. Rückforderung von freiwilligen Leistungen; Leistungsausschluss:

Neben den allgemein bekannten Entschädigungen und Beihilfen bei Tierverlusten übernimmt die Tierseuchenkasse für die Tierbesitzer bei verschiedenen Prophylaxemaßnahmen freiwillig die anfallenden Kosten oder gewährt Zuschüsse (z.B. Blutentnahmen; Impfstoffe). Soweit Tierbesitzer zum Zeitpunkt der Leistungsanspruchnahme keine oder zu wenig Tiere gemeldet oder ihre Beitragspflicht nicht erfüllt haben, besteht kein Anspruch auf Leistungen (z.B. Kostenanteil der Tierseuchenkasse bei der BHV1-Bekämpfung). Bei nachträglichem Bekanntwerden werden alle übernommenen Kosten zurückgefordert. Selbstverständlich bleibt hiervon die vorgeschriebene Nacherhebung für zu wenig entrichtete Tierseuchenkassenbeiträge, sowie die Ahndung des Meldeverstoßes, unberührt. Außerdem weisen wir darauf hin, dass auch für Entschädigungen (z.B. bei Seuchen wie Schweinepest) und Beihilfen nach den tierseuchenrechtlichen Bestimmungen ein Leistungsausschluss erfolgt.

- Lassen Sie es nicht so weit kommen -
- Melden Sie deshalb im eigenen Interesse richtig -
- und bezahlen Sie Ihren Beitrag pünktlich -

Sie vermeiden Leistungsausschluss, Rückforderung von Leistungen und die Festsetzung von Verspätungszuschlägen

III. Öffentliche Mahnung

Eine kleine Anzahl von Tierbesitzern haben die mittlerweile fälligen Beitragsbescheide 2003 immer noch nicht bezahlt. Auch stehen noch Beiträge der Vorjahre aus. Gleichen Sie deshalb den gesamten Beitragsrückstand, sofern Ihnen ein Beitragsbescheid vorliegt, in den nächsten zwei Wochen aus, da danach die Beitreibung mit zusätzlichen Kosten eingeleitet werden muss. Gleichzeitig werden die freiwillig gewährten Leistungen zurückgefordert (s. Ausführungen zu Ziff. II.)

Senioren fragen - Senioren antworten

Angebot des Kreissenienerrats
für Menschen ab ca. 55 Jahren

Jeden ersten Donnerstag im Monat
geben Vorstandsmitglieder des Kreissenienerrats persönlich Auskunft zu Fragen des Älterwerdens, z.B. über

- * Vorsorge durch eine Patientenverfügung
- * Vorsorge für hilfebedürftige Angehörige und Freunde
- * Senioren- und behindertengerechtes Wohnen
- * Gestaltung des Ruhestands

Die nächste Sprechstunde findet statt am

Donnerstag, 4. Dezember 2003, von 14.00 - 16.00 Uhr

im Landratsamt Göppingen, Lorcher Straße 6,
Zimmer 167, (1. Stock, im Neubau)